

Sibanye Stillwater Ltd.: Operating Update

09.05.2023 | [IRW-Press](#)

Johannesburg, 9. Mai 2023 - [Sibanye Stillwater Ltd.](#) (Sibanye-Stillwater oder der Konzern) (JSE: SSW und NYSE: SBSW) freut sich, einen aktuellen Geschäftsbericht für das Quartal zum 31. März 2023 (Q1 2023) vorzulegen. Die Finanzergebnisse der Gruppe werden nur auf halbjährlicher Basis veröffentlicht.

WESENTLICHE MERKMALE - QUARTAL ZUM 31. MÄRZ 2023 IM VERGLEICH ZUM QUARTAL ZUM 31. MÄRZ 2022 (Q1 2022)

- Sicherheitsstatistiken verbessern sich weiter, da die Strategie zur Beseitigung tödlicher Unfälle voranschreitet
- Strategie für grüne Metalle macht Fortschritte
- Bau der Lithiumraffinerie Keliber hat begonnen - Partner der Finnish Minerals Group unterstützt Bezugsrechtsemission und bestätigt Aufstockung der Beteiligung auf 20%
- Rhyolite Ridge JV erhält Unterstützung vom Energieministerium der Vereinigten Staaten durch ein bedingtes Darlehen in Höhe von 700 Millionen US-Dollar
- Erfolgreiches Übernahmeangebot für New Century Resources stärkt unser Engagement in der Kreislaufwirtschaft
- Strategische Diversifizierung und Wachstum mildern das schwierige makroökonomische und regionale Geschäftsumfeld
- Gruppe erwirtschaftete im 1. Quartal 2023 ein bereinigtes EBITDA von R7,8 Milliarden (441 Millionen US-Dollar)
- Die Goldproduktion in Südafrika kehrt nach einem Arbeitskampf, einem angemessenen Tarifvertrag und einem höheren Goldpreis in die Gewinnzone zurück
- Rückläufige PGM-Preise und lokale betriebliche Herausforderungen beeinträchtigen das PGM-Geschäft in Südafrika
- Zwischenfall im Schacht eines US-PGM-Untertagebetriebs verzögert vorübergehend den Fortschritt der Neuausrichtung
- Recycling-Durchsatz aufgrund niedriger Verschrottungszahlen rückläufig, wobei sich die Aussichten verbessern, da die Neuwagenverkäufe Anzeichen einer Erholung zeigen
- Verbesserung der Konzernliquidität durch erfolgreiche Refinanzierung und Aufstockung der revolvierenden US\$-Kreditfazilität auf 1 Mrd. US\$

US-Dollar			
Quartal beendet			
März 2022	Dezember 2022	März 2023	Durchschnittlicher Wechselkurs
-898-	-573-	-441-US\$m	Durchschnitt
-15.22-	-17.61-	-17.76-R/US\$	I
-122,389-	-105,205-	-100,690-oz	Durchschnitt
-2,058-	-1,738-	-1,426-US\$/2EOZ	I
-139-	-80-	-14-US\$m	Durchschnitt
-1,244-	-1,852-	-1,861-US\$/2EOZ	I
-190,871-	-95,881-	-78,844-oz	Durchschnitt
-3,061-	-3,132-	-2,972-US\$/3EOZ	I
-17-	-17-	-11-US\$m	Durchschnitt
-410,848-	-411,515-	-379,791-oz	Durchschnitt
-2,961-	-2,382-	-2,051-US\$/4EOZ	I
-798-	-491-	-391-US\$m	Durchschnitt
-1,175-	-1,233-	-1,129-US\$/4EOZ	I
-137,091-	-224,187-	-200,267-oz	Durchschnitt
-1,873-	-1,716-	-1,864-US\$/oz	I
- (45)	-21-	-44-US\$m	Durchschnitt
-2,420-	-1,839-	-1,826-US\$/oz	I
-1,646-	-624-	-1,609-tNi	Batterien
-31,462-	-31,649-	-28,258-US\$/tNi	Durchschnitt
- (6)	- (17)	- (14)US\$m	Nickel
-35,221-	-63,503-	-38,750-US\$/tNi	Lager

1 Die Gruppe weist ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) aus, das auf der Formel basiert, die in den Kreditvereinbarungen für die Einhaltung der Kreditvereinbarungsformel enthalten ist. Das bereinigte EBITDA ist möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Das bereinigte EBITDA ist kein Maß für die Leistung nach IFRS und sollte als Ergänzung und nicht als Ersatz für andere Maßstäbe der finanziellen Leistung und Liquidität betrachtet werden. Eine Überleitung vom Gewinn/(Verlust) vor Lizenzgebühren und Steuern zum bereinigten EBITDA finden Sie unter "Überleitung zum bereinigten EBITDA - Quartale".

2 Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Leistung wird in SA-Rand (Rand) umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb Recycling-Material, das in den angegebenen Statistiken zur 2E-PGM-Produktion, zum durchschnittlichen Korbpreis und zu den All-in Sustaining Costs nicht enthalten ist. Das PGM-Recycling umfasst Palladium-, Platin- und Rhodiumunzen, die dem Ofen zugeführt werden.

3 Die Produktion von Platingruppenmetallen (PGM) in den SA-Betrieben besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium, Rhodium und Gold, bezeichnet als 4E (3PGM+Au), und in den US-Betrieben hauptsächlich aus Platin und Palladium, bezeichnet als 2E (2PGM), und das US-PGM-Recycling besteht hauptsächlich aus Platin, Palladium und Rhodium, bezeichnet als 3E (3PGM)

4 Siehe "Wesentliche Merkmale und Kostenbenchmarks - Quartale" für die Definition von All-in sustaining cost (AISC)

4 Die Produktion von SA PGM schließt die Produktion im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzentrat (PoC) von Dritten aus. Für eine Überleitung der Produktion einschließlich PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für Total US und SA PGM, Total SA PGM und Marikana - Quartale".

5 Die Ergebnisse der Sibanye-Stillwater Sandouville Raffinerie (Sandouville Raffinerie) für das Quartal bis März 2022 beinhalten die zwei Monate seit der Übernahme (4. Februar 2022)

6 Die Nickelproduktion in der Raffinerie von Sandouville besteht hauptsächlich aus Nickelmetall und

Nickelsalzen (in flüssiger Form), die zusammen als Nickeläquivalentprodukte bezeichnet werden

7 Der durchschnittliche Nickeläquivalent-Korbpreis pro Tonne ist der gesamte Nickelumsatz, bereinigt um andere Einnahmen abzüglich der Nicht-Produkt-Verkäufe, geteilt durch die insgesamt verkauften Tonnen Nickeläquivalent.

9 Siehe "Wesentliche Merkmale und Kostenbenchmarks - Quartale, Sibanye-Stillwater Sandouville Raffinerie" für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung zu den Nickeläquivalenten der nachhaltigen Kosten

Bestandsdaten für das Quartal zum 31. März 2023

JSE

Limited - (SSW)

Anzahl der ausgegebenen Aktien

- zum 31. März 2023

- gewichteter Durchschnitt

Streubesitz

Bloomberg/Reuters

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Deckblatt mit zusammenfassender Ergebnistabelle

Überblick über die operativen Ergebnisse im Quartalsvergleich

Wesentliche Merkmale - operative Tabellen - vierteljährliche Statistiken

All-in-Kosten (Überleitungsrechnung) - Quartale

Überleitung des bereinigten EBITDA - Quartale

Ergebnisse der Entwicklung

Verwaltung und andere Unternehmensinformationen

Haftungsausschluss und zukunftsgerichtete Aussagen

ÜBERSICHT FÜR DAS QUARTAL ZUM 31. MÄRZ 2023 IM VERGLEICH ZUM QUARTAL ZUM 31. MÄRZ 2022

Die Sicherheitsleistung der Gruppe im ersten Quartal 2023 baute auf der deutlich verbesserten Sicherheitsleistung des Jahres 2022 auf, die die beste Sicherheitsleistung in der Geschichte der Gruppe darstellte. Dies war ein motivierender Faktor in einem herausfordernden Zeitraum, der von erheblichen globalen wirtschaftlichen Risiken und Unsicherheiten, anhaltenden geopolitischen Entwicklungen und lokalen betrieblichen Herausforderungen geprägt war.

Im Gegensatz zu den früheren Erwartungen einer tiefen globalen Rezession waren die Marktkommentatoren Anfang 2023 allgemein positiver gestimmt, auch wenn die Prognosen für das globale makroökonomische Umfeld unvorhersehbar blieben. Angesichts der anhaltenden Zinserhöhungen der US-Notenbank und der anhaltenden Inflation sowie der erwarteten wirtschaftlichen Erholung in China, die nach dem Auslaufen der COVID-19-Nullzinspolitik noch nicht vollständig eingetreten ist, blieben Intensität und Dauer einer wahrscheinlichen globalen Rezession ungewiss. Dies trug zu einem deutlichen Rückgang der globalen Märkte und der Rohstoffpreise bei, wobei nur die traditionellen Energierohstoffe und diejenigen, die mit der künftigen Erzeugung grüner Energie verbunden sind, relativ stabil blieben. Auch Gold entwickelte sich gegen den Trend, wobei der Goldpreis in Dollar im Mai 2023 Rekordhöhen erreichte, was seinen Status als Absicherung gegen Unsicherheit untermauerte.

Angesichts der Notwendigkeit, den Klimawandel zu bekämpfen, wird die Sicherheit der Versorgung mit kritischen Mineralien für viele Regierungen zu einer der wichtigsten nationalen Prioritäten, wobei der Aufbau lokaler und regionaler Wertschöpfungsketten aktiv unterstützt wird. In Nordamerika und Europa wurden neue unterstützende rechtliche Rahmenbedingungen und Anreizprogramme eingeführt, so dass kritische Metalle, die für die grüne Energiewende und innovative Energiespeichersysteme benötigt werden, zunehmend an Bedeutung gewinnen werden.

Erhöhte globale Risiken und wesentliche makroökonomische Herausforderungen, einschließlich erhöhter Energiepreise, schwachen Wirtschaftswachstums und anhaltenden Inflationsdrucks, sowie regionale Herausforderungen, wie die zunehmenden Risiken im Zusammenhang mit dem anhaltenden Niedergang

des staatlichen südafrikanischen Energieversorgers Eskom und der zunehmenden organisierten Kriminalität, bestätigten die Angemessenheit und Notwendigkeit, unsere laufende strategische Entwicklung fortzusetzen, die die Verwirklichung unseres Ziels "globale Nachhaltigkeit durch unsere Metalle zu sichern" unterstützt.

Durch unser strategisches Wachstum und unsere Diversifizierung sind wir in der Lage, diese Herausforderungen zu meistern, und durch unseren disziplinierten Ansatz bei der Kapitalallokation haben wir unsere finanzielle Position und unser Kreditrating weiter gestärkt. Die jüngste Refinanzierung unserer revolvierenden Kreditfazilität (RCF), die mit starker Unterstützung eines Konsortiums globaler Banken von 600 Mio. USD auf 1 Mrd. USD aufgestockt wurde, hat unsere Liquidität und finanzielle Flexibilität weiter verbessert und bietet damit strategische Optionen für neue Wachstums- und Diversifizierungsmöglichkeiten im Einklang mit unserer Strategie.

In diesem Zusammenhang haben wir unsere Strategie für grüne Metalle im ersten Quartal 2023 weiter vorangetrieben, indem wir im März 2023 mit dem Bau der Keliber-Lithiumraffinerie begonnen haben. Als Teil einer zuvor angekündigten Bezugsrechtsemission zur Sicherung der ausstehenden Eigenkapitalfinanzierung für das Keliber-Lithiumprojekt gab die Finnish Minerals Group (die die Bergbaubeteiligungen des finnischen Staates verwaltet) bekannt, dass sie ihre Beteiligung am Keliber-Projekt von 14 % auf 20 % erhöhen wird, indem sie 53,9 Mio. (1 Mrd. Euro) der Bezugsrechtsemission in Höhe von 104 Mio. (2 Mrd. Euro) zeichnet. Da die anfängliche Finanzierung des Projektkapitals durch die Aufstockung des Anteils von Sibanye-Stillwater auf über 50 % bereits gesichert ist und der Rest der angestrebten Eigenkapitalfinanzierung durch die geplante Bezugsrechtsemission in Höhe von etwa 104 Mio. gesichert ist, wird das restliche Projektkapital durch Fremdfinanzierung aufgebracht werden. Die Lieferung von regional produziertem Lithium in das europäische Ökosystem für grüne Energie ist ein entscheidender strategischer Vorteil, und die wettbewerbsfähige Positionierung dieses Projekts mit seinen starken ESG-Eigenschaften wird das grünste Primärlithium auf die europäischen Märkte bringen.

Die Übernahme von Sandouville, die im ersten Quartal 2022 abgeschlossen wurde, ist ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres strategischen Wachstums in Europa. Zusammen mit unserer Investition in Keliber hat Sandouville dazu geführt, dass die finnische und die französische Regierung sowie die Europäische Union unser Engagement für die Bereitstellung von Lösungen für den Klimawandel in Europa, die mit unserer Zielsetzung übereinstimmen, in hohem Maße anerkannt haben.

In der Zwischenzeit sorgen wir weiterhin dafür, dass die unterkapitalisierte Anlage in Sandouville in Betrieb bleibt und die Produktion auf die Nennkapazität hochgefahren wird. Die laufende Umstrukturierung und Integration der Nickelraffinerie in Sandouville hat zu einer verbesserten Leistung im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum ersten Quartal 2022 geführt, trotz erhöhter Energiekosten und Arbeitsunruhen in Frankreich, die die Industrie landesweit beeinträchtigten. Eine Reihe von kommerziellen Initiativen sind im Gange, um den Produktmix an die Marktanforderungen anzupassen und so die Rentabilität zu verbessern.

Wir führen auch Studien durch, um das Potenzial von Sandouville zu erschließen. Der Standort Sandouville ist als Basis für den Aufbau unserer europäischen Autokatalysator-Recyclingaktivitäten vorgesehen. Indem wir unser umfangreiches Wissen über das PGM-Recycling und unsere Erfahrung aus unseren US-Betrieben nutzen, sind wir gut positioniert, um unsere Recycling-Präsenz in Europa auszubauen, unser Engagement in der Kreislaufwirtschaft weiter zu verstärken und einige der umweltfreundlichsten Metalle weltweit zu liefern. Die Machbarkeitsstudie für das PGM-Recyclingprojekt wird voraussichtlich Ende 2023 abgeschlossen sein. Eine Machbarkeitsstudie über die Produktion von Nickelsulfat als Batterievorprodukt wird voraussichtlich Ende 2024 abgeschlossen sein. Es wird erwartet, dass die Nickelsulfatanlage mit Blick auf das Batterierecycling entwickelt wird, um in diesem wichtigen aufstrebenden Markt in Europa durch eine weltweit führende Anlage eine zentrale Position einzunehmen.

Außerdem haben wir unsere Position bei der Rückgewinnung von Abraum durch ein erfolgreiches Übernahmeangebot für [New Century Resources Ltd.](#) im März 2023 gestärkt. Durch die positive Reaktion der New-Century-Aktionäre auf das Angebot hat sich unser Anteil von 19,9 % auf mehr als 95,5 % erhöht, wobei die verbleibenden Minderheitsaktionäre zwangsweise übernommen werden. Der Gesamtpreis für die zusätzlichen 80,1 % beläuft sich auf 83 Mio. US\$ (120 Mio. AUD), basierend auf dem Angebotspreis auf vollständig verwässerer Basis. Diese Akquisition erhöht das internationale Engagement der Gruppe im Bereich der Abraumbeseitigung, ergänzt unsere bestehende Investition in DRDGOLD und stärkt unsere Fähigkeit, einige der umweltfreundlichsten Metalle weltweit zu liefern.

Unser Engagement in der US-Batterieindustrie durch unsere Investition in ioneer und das Rhyolite-Ridge-Projekt machte im Berichtszeitraum positive Fortschritte: ioneer erhielt im Laufe des Quartals vom US-Energieministerium ein bedingtes Darlehen von bis zu 700 Millionen US-Dollar. Dies ist ein positives Zeichen der Unterstützung für das Projekt, vor allem aufgrund seiner Wettbewerbsposition in der Region, was unsere strategische Ausrichtung auf ausgewählte regionale Ökosysteme unterstützt.

Das zunehmend förderliche Umfeld in Europa steht in krassem Gegensatz zum Betriebsumfeld in Südafrika,

das sich weiter verschlechtert hat, wie aus der jährlichen Umfrage des Fraser-Instituts über Bergbauunternehmen 2022 hervorgeht, wo das Land zum zweiten Mal unter den zehn schlechtesten Bergbauregionen der Welt rangiert und im Gesamtindex für die Investitionsattraktivität auf Platz 57 von 62 Ländern liegt.

Die sich verschlechternde Qualität der öffentlichen Dienstleistungen und die Zunahme der organisierten Kriminalität in Südafrika sind zu einem zunehmenden Risiko geworden. Der abnehmende Energieverfügbarkeitsfaktor von Eskom hat erhebliche Auswirkungen auf die südafrikanische Wirtschaft und Bergbauindustrie, da die zunehmende Häufigkeit und das Ausmaß von Lastabwürfen und Lastbeschränkungen den Betrieb stören. Zwar konnten wir die Auswirkungen der Lastabschaltungen durch die Verlagerung energieintensiver Aktivitäten auf Zeiten mit geringerer Nachfrage abmildern und von zusätzlichen Kapazitäten in unseren südafrikanischen PGM-Verarbeitungsbetrieben profitieren, doch sind solche Maßnahmen bei längeren und häufigen Lastabschaltungen weniger wirksam.

Da es keine unmittelbaren Lösungen zur Verbesserung der nationalen Energiesicherheit in Südafrika gibt, verfolgen wir Projekte zur Selbsterzeugung, die die Sicherheit der Energieversorgung verbessern werden. Außerdem arbeiten wir mit den Interessengruppen zusammen, um bürokratische Hürden zu beseitigen und andere Hindernisse wie den begrenzten Netzzugang abzubauen, damit wir die zusätzliche Stromerzeugung so schnell wie möglich in Betrieb nehmen können. Dies dürfte das Risiko dieses Aspekts unserer Geschäftstätigkeit verringern und unsere Abhängigkeit von Eskom sowie die Kohlenstoffemissionen, die auf die Abhängigkeit von Eskoms kohlebefeueter Stromerzeugung zurückzuführen sind und die unsere derzeitigen Scope-2-Emissionen dominieren, deutlich reduzieren.

Der erfolgreiche Produktionsaufbau bei den SA-Goldbetrieben im zweiten Halbjahr 2022 nach dem Arbeitskampf und der Aussperrung in der ersten Jahreshälfte 2022 sowie ein angemessen strukturierter Tarifvertrag, der als Folge der Aussperrung erreicht wurde, ermöglichen eine Rückkehr zur Rentabilität bei den SA-Goldbetrieben im verbesserten Goldpreisumfeld. Die SA-Goldbetriebe erzielten im ersten Quartal 2023 ein positives bereinigtes EBITDA von 774 Mio. R (44 Mio. US\$), verglichen mit einem bereinigten EBITDA-Verlust von 680 Mio. R (45 Mio. US\$) im ersten Quartal 2022.

Die Ergebnisse der SA PGM Operationen waren stabil, wenn man bedenkt, dass das makroökonomische und betriebliche Umfeld im ersten Quartal 2023 schwieriger war als im ersten Quartal 2022. Der Rückgang des 4E-Rand-PGM-Korbpreises um 19 % auf R36.433/4Eoz (2.051/4Eoz US\$) und die Produktionsauswirkungen der verstärkten Lastkürzungen durch Eskom und die erhöhten kriminellen Aktivitäten, insbesondere im Zusammenhang mit Kupferdiebstahl, trugen zu einem Rückgang des bereinigten EBITDA um 43 % im Jahresvergleich auf R7,0 Mrd. (391 Mio. US\$) gegenüber dem Rekordwert von R12,1 Mrd. (798 Mio. US\$) im Q1 2022 bei. Die PGM-Preise stiegen im ersten Quartal 2022 aufgrund des Ausbruchs der Feindseligkeiten in der Ukraine auf ein Rekordniveau. Trotz des Rückgangs der PGM-Preise blieb die AISC-Marge im ersten Quartal 2023 mit 46 % (*) aufgrund eines soliden Kostenmanagements in den Betrieben robust. Die PGM-Preise haben nach Quartalsende Anzeichen einer Erholung gezeigt, was, unterstützt durch die im März 2023 verzeichneten verbesserten Autoverkaufszahlen, zu einem positiveren Ausblick für H2 2023 führt.

In der Mine Stillwater West kam es leider zu einem Zwischenfall im Schacht, der die Umsetzung des Plans zur Neupositionierung der US-amerikanischen PGM-Betriebe vorübergehend verzögerte. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass unsere Investitionen in die Entwicklung und die Initiativen zur Behebung des Fachkräftemangels im Zusammenhang mit dem schwierigen Arbeitsmarkt in den USA bis Ende des Jahres zum Tragen kommen und nachhaltige Auswirkungen haben werden. Die Kosten sind aufgrund von Mengenausfällen im Zusammenhang mit dem Schachtvorfall und geplanten Ausgaben für die Erschließung von Erzreserven (ORD) zur Verbesserung der betrieblichen Flexibilität weiterhin erhöht.

Die weltweite Konjunkturabschwächung führte zu niedrigeren Verschrottungsquoten, da die Verbraucher den Kauf von Neufahrzeugen zurückstellten, was einen anhaltenden Druck auf die verfügbare Zufuhr für unsere PGM-Recyclingaktivitäten in den USA ausübt. In Verbindung mit dem Druck auf die PGM-Rohstoffpreise wurde der bereinigte EBITDA-Beitrag aus dem Recycling im ersten Quartal 2023 weiterhin gedämpft. Angesichts der vielversprechenden Anzeichen für einen Aufschwung der Automobilverkäufe in der zweiten Jahreshälfte 2023 wird erwartet, dass sich die Beschickungsraten normalisieren und der Beitrag zum Konzernergebnis wiederhergestellt wird.

Auch wenn die wirtschaftlichen und operativen Aussichten nach wie vor schwierig und unsicher sind, gibt es erste Anzeichen dafür, dass sich die Stimmung nach einer sehr schwierigen Zeit wieder verbessert. Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass wir gut positioniert sind, um von einem positiveren und förderlichen Umfeld zu profitieren, und wir werden auch weiterhin mit allen Interessengruppen gemeinsame Werte schaffen.

*Die AISC-Marge wird berechnet, indem die Differenz zwischen den AISC und den Einnahmen aus dem

Unter- und Über Tagebau (Einnahmen) durch die Einnahmen geteilt wird.

SICHERE PRODUKTION

Auch wenn unser oberstes Ziel nach wie vor "Null Schaden" lautet, konzentrieren wir uns weiterhin auf die Beseitigung hochenergetischer tödlicher und schwerwiegender Zwischenfälle mit Hilfe unserer Strategie zur Beseitigung tödlicher Zwischenfälle, die die wichtigsten Säulen kritischer Kontrollen, kritischer lebensrettender Verhaltensweisen und kritischer Managementroutinen umfasst.

Wie bereits erwähnt, hat sich die Sicherheitsleistung der Gruppe im ersten Quartal 2023 weiter verbessert, wobei sich die Häufigkeitsrate schwerer Verletzungen (SIFR) im Jahresvergleich um 17 % von 3,06 im ersten Quartal 2022 auf 2,53 im ersten Quartal 2023 verbesserte. Dies folgt auf eine 23%ige Verbesserung der SIFR für Q1 2022 im Vergleich zu Q1 2021, was ein erfreuliches Ergebnis ist. Ein weiterer Beleg dafür, dass die Strategie zur Beseitigung tödlicher Unfälle die gewünschten Ergebnisse erzielt, ist der Rückgang der Häufigkeitsrate tödlicher Unfälle (FIFR) um 56 % von 0,055 für Q1 2022 auf 0,024 für Q1 2023. Besonders wichtige Meilensteine, die im ersten Quartal 2023 erreicht wurden, waren die SA PGM-Betriebe, die am 15. März 2023 6 Millionen Schichten ohne tödliche Unfälle (FFS) erreichten, gefolgt von den SA-Region-Betrieben, die am 28. März 2023 8 Millionen FFS erreichten.

Die Gesamthäufigkeitsrate der meldepflichtigen Unfälle (TRIFR) der Gruppe stieg um 1 % von 5,42 (pro Million geleisteter Arbeitsstunden) im ersten Quartal 2022 auf 5,49 im ersten Quartal 2023, blieb aber deutlich besser als die 7,84 im ersten Quartal 2021. Auch bei der Lost Day Injury Frequency Rate (LDIFR) war ein leichter Rückgang zu verzeichnen, und zwar um 4 % von 4,62 im ersten Quartal 2022 auf 4,79 im ersten Quartal 2023.

Bedauerlicherweise haben wir am letzten Tag des ersten Quartals 2023 einen unserer Kollegen in den SA-Goldbetrieben verloren. Herr Thabiso Ramotselisi, der als Lokomotivführer am Schacht Driefontein Pitseng arbeitete, wurde bei einem Unfall mit schienengebundenen Geräten tödlich verletzt. Herr Ramotselisi war 41 Jahre alt und hinterlässt seine Frau und zwei Töchter. Unser tief empfundenes Beileid gilt der Familie, den Freunden und Kollegen unseres verstorbenen Kollegen. Der Vorfall wurde zusammen mit den betroffenen Interessengruppen gründlich untersucht und die Familie und die Kinder von Herrn Ramotselisi werden unterstützt. Für die übrigen Geschäftsbereiche der Gruppe verlief das erste Quartal ohne Todesfälle.

Nach dem ersten Quartal 2023 (am 13. April 2023) ereignete sich ein tragischer Zwischenfall beim Burnstone-Projekt, bei dem ein neu gebautes Förderband für Abraumgestein zusammenbrach. Der Einsturz ereignete sich, als fünf Mitarbeiter des Bauunternehmens eine Umlenkrolle der Förderanlage installierten. Tragischerweise wurden vier Personen tödlich verletzt, während eine fünfte Person schwere Verletzungen erlitt und derzeit behandelt wird. Der Vorstand und die Geschäftsführung von Sibanye-Stillwater sprechen der Familie, den Freunden und Kollegen der Verstorbenen ihr aufrichtiges Beileid aus. Die Ursache des Unfalls wird derzeit umfassend untersucht.

Während der Schwerpunkt auf der kontinuierlichen Verbesserung aller Sicherheitsaspekte liegt, besteht der Hauptfokus im Jahr 2023 in der weiteren Umsetzung und Operationalisierung der Strategie zur Beseitigung tödlicher Unfälle, der Institutionalisierung des Engagements und der Verantwortung für die Sicherheit bei den Führungskräften und allen Mitarbeitern, um die hohen Energierisiken zu mindern. Wir setzen uns weiterhin für die kontinuierliche Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit in unseren Betrieben ein und haben unseren Risikoansatz verbessert, um die Vermeidung von Todesfällen zu unserer obersten Priorität zu machen.

BETRIEBSPRÜFUNG

US-PGM-Betriebe

Im März 2023 erlitt das Bergwerk Stillwater West strukturelle Schäden am Schacht, der die tieferen Ebenen des Bergwerks erschließt. Die Unterbrechung des Betriebs unterhalb von Sohle 50 während der Sanierung des Schachts hat den Plan für die Neupositionierung vorübergehend verzögert und wird zu einer geringeren Produktion und höheren Kosten für 2023 im Vergleich zu früheren Prognosen führen. Der Schacht wurde am 16. April 2023 erfolgreich wieder in Betrieb genommen, wobei die Produktion unterhalb der Sohle 50 wieder aufgenommen und bis Ende April 2023 auf ein normales Niveau angehoben wurde. Der Zwischenfall führte zu einer um ca. 20.000 2Eoz geringeren Produktion der Mine Stillwater West im ersten Quartal 2023, wobei die Jahresproduktion für 2023 voraussichtlich um ca. 30.000 2Eoz reduziert wird.

Hauptsächlich aufgrund des Vorfalls war die geförderte 2E-PGM-Produktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe im ersten Quartal 2023 mit 100.690 2Eoz um 18 % oder 21.699 2Eoz niedriger als im ersten

Quartal 2022. Die Produktion der Stillwater-Mine lag mit 61.520 2Eoz im ersten Quartal 2023 aufgrund des Vorfalls um 23 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2022. Die Mine East Boulder produzierte 39.170 2Eoz, 8 % weniger als im ersten Quartal 2022, was in erster Linie auf die anhaltende geologische und geotechnische Komplexität im Zusammenhang mit dem Abbau im westlichen Teil der Mine zurückzuführen ist, die durch den Mangel an kritischen Fachkräften noch verstärkt wird, was die Produktivität weiterhin beeinträchtigt.

Die Erschließung des Stillwater-Bergwerks wurde durch den Schachtvorfall erheblich beeinträchtigt, wurde aber oberhalb der 50er-Sohle und im East Boulder-Bergwerk während des gesamten Zeitraums fortgesetzt. Nach der Neupositionierung der US-PGM-Betriebe Mitte 2022 und dem Abschluss der Erschließung des Benbow-Abbaus im Jahr 2022 wurde die Projekterschließung bei Stillwater East eingestellt. Die Gesamterschließung ging im 1. Quartal 2023 im Vergleich zum 1. Quartal 2022 um 11 % auf 5.821 Meter zurück, wobei die Erschließung in der Mine Stillwater aufgrund der oben genannten Faktoren um 17 % niedriger ausfiel als im Vorjahr. Die Erschließung in der Mine East Boulder stieg im Jahresvergleich um 7 %, was im Einklang mit der geplanten Erhöhung der Erschließungsraten steht, um die betriebliche Flexibilität in den US-PGM-Betrieben zu erhöhen.

Die AISC von 1.861 US\$/2Eoz (R33.052/2Eoz) für das erste Quartal 2023 waren aufgrund des Produktionsdefizits und der höheren ORD-Kosten, die im Jahresvergleich um 31 % auf 55 Mio. US\$ (R976 Mio. R) anstiegen, sowie des nachhaltigen Kapitals, das im Jahresvergleich um 89 % auf 21 Mio. US\$ (R367 Mio. R) anstieg, erhöht, nachdem Stillwater East ORD und nachhaltiges Kapital im Laufe des Jahres 2022 umklassifiziert wurden. Dies wurde durch den allgemeinen Inflationsdruck in der Branche und die anhaltende Abhängigkeit von teureren Auftragnehmern aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels noch verschärft.

Die Gesamtinvestitionen für das erste Quartal 2023 stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 18 % auf 87 Mio. US\$ (1,5 Mrd. R), was auf die geplante Erhöhung von ORD und den Anstieg des nachhaltigen Kapitals im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist. Das Kapital für Wachstumsprojekte war mit 11 Mio. US\$ (198 Mio. R) um 47 % niedriger, was auf den Abschluss der Erschließung des Benbow-Rückgangs im Jahr 2022 und die Aussetzung des weiteren Wachstumskapitals bei Stillwater East zurückzuführen ist.

US-PGM-Recyclingverfahren

Der weltweite Markt für das Recycling von Autokatalysatoren blieb aufgrund des globalen Wirtschaftsabschwungs, der Rezessionsängste und des anhaltenden Inflationsdrucks, der die Verbrauchernachfrage nach Neufahrzeugen dämpfte, eingeschränkt, da weniger Fahrzeuge verschrottet wurden und ältere Fahrzeuge länger in Betrieb blieben. Ein zweiter Faktor, der sich auf den Recycling-Durchsatz ausgewirkt hat, ist unser grundsätzlicher Ansatz für eine gesicherte Nachweiskette für recyceltes Material. Dies hat dazu geführt, dass unsere US-Recyclingbetriebe die Annahme von Material aus bestimmten Quellen verweigert haben, solange der Nachweis der Echtheit noch aussteht. In diesem Zusammenhang arbeiteten wir mit einer globalen Anwaltskanzlei zusammen, um eine Reihe von verstärkten Standards und Rahmenbedingungen für eine verantwortungsvolle Beschaffung innerhalb des Londoner Platin- und Palladiummarktes (LPPM) und mit unseren eigenen Konzernstandards für eine verantwortungsvolle Beschaffung zu entwickeln. Wir arbeiten weiterhin mit dem International Precious Metals Institute zusammen, um Strategien zur Verhinderung von Katalysatordiebstahl zu fördern, der eine wachsende Herausforderung darstellt.

Infolge dieser Einschränkungen wurden in den US-amerikanischen PGM-Recyclingbetrieben im ersten Quartal 2023 durchschnittlich 10,7 Tonnen pro Tag (tpd) an verbrauchtem Autokatalysatormaterial zugeführt, 55 % weniger als im ersten Quartal 2022. Die eingespeisten 3E-Unzen lagen mit 78.844 3Eoz um 59 % unter den 190.871 3Eoz, die im Q1 2022 eingespeist wurden. Am Ende des ersten Quartals 2023 befanden sich etwa 33 Tonnen an Recycling-Beständen auf Lager, verglichen mit 74 Tonnen am Ende des ersten Quartals 2022. Die verkauften PGM-Recycling-Unzen gingen um 46 % auf 79.405 3Eoz zurück, wobei der für Q1 2023 erzielte durchschnittliche Korbpreis von 2.972 US\$/3Eoz um 3 % niedriger war als im Q1 2022.

Jüngste Statistiken aus dem Automobilsektor deuten auf eine mögliche Erholung des Absatzes in der Branche im Jahr 2023 hin: Im März 2023 wird ein jährlicher Absatz von 92,5 Millionen Fahrzeugen weltweit erwartet. Auch die chinesische Wirtschaft zeigt Anzeichen einer bevorstehenden Erholung, mit einem BIP-Wachstum von 4,5 % im ersten Quartal 2023, dem stärksten seit über einem Jahr. Eine Fortsetzung dieser positiven wirtschaftlichen Trends würde eine Verbesserung der Recyclingraten in H2 2023 unterstützen.

SA PGM-Betriebe

Die gesamte 4E-PGM-Produktion von 403.699 4Eoz für das erste Quartal 2023 (einschließlich des Ankaufs

von Konzentrat durch Dritte (PoC)) war nur 4 % niedriger als im ersten Quartal 2022, trotz eines schwierigeren Betriebsumfelds als vor einem Jahr. Die niedrigere Untertageproduktion von 344.052 4Eoz (7 % niedriger als im Vorjahr) und die Übertageproduktion (ohne PoC) von 35.739 4Eoz (12 % niedriger) wurden teilweise durch den Zukauf von Konzentrat durch Dritte (PoC) ausgeglichen, der aufgrund höherer Konzentratlieferungen von Dritten um 124 % auf 23.908 4Eoz stieg.

Die 4E-PGM-Produktion (ohne PoC) lag mit 379.791 Unzen um 8 % unter dem Vorjahresniveau, was in erster Linie auf die geplante Schließung und Einstellung der Produktion am Simunye-Schacht in Kroondal, auf kupferdiebstahlbedingte Produktionsunterbrechungen (5.200 4 Unzen), auf die Drosselung der Auslastung (5.120 4 Unzen) und auf Produktivitätseinschränkungen in Gebieten, in denen aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse abgebaut wird (4.100 4 Unzen) zurückzuführen ist.

In Anbetracht des Produktionsrückgangs, einschließlich der geplanten Schließung des Simunye-Schachts, der Einbeziehung der Kosten für das K4-Projekt ORD im Marikana-Betrieb und der allgemeinen Bergbauinflation für 2022, die 14 % überstieg, wurden die AISC im Quartal gut verwaltet. Die AISC (ohne PoC) für Q1 2023 stiegen im Jahresvergleich um 12 % auf R20.043/4Eoz (1.129 US\$/4Eoz), während die AISC für Q1 2023 (einschließlich PoC) im Jahresvergleich um 11 % auf R20.686/4Eoz (1.165 US\$/4Eoz) stiegen. Der Anstieg der AISC für Q1 2023 im Vergleich zu Q1 2022 spiegelt einen 68%igen Anstieg der ORD (R262 Mio. (US\$ 11 Mio.) höher) wider, der darauf zurückzuführen ist, dass die ORD-Kosten aus dem K4-Projekt, die in Q1 2022 aktiviert wurden, mit den ORD aus dem Marikana-Betrieb zusammengelegt wurden, was zu einem 98%igen Anstieg der ORD von Marikana im Vergleich zum Vorjahr führte. Die AISC für Q1 2023 spiegeln auch niedrigere Lizenzgebühren im Vergleich zu Q1 2022 (64% niedriger oder R410 Millionen (US\$29 Millionen)) und 10% höhere Nebenproduktgutschriften (R200 Millionen (US\$7 Millionen) höher als im Vorjahr) wider.

Die 4E-PGM-Produktion des Betriebs in Rustenburg lag im 1. Quartal 2023 mit 147.484 Unzen nur um 1 % unter dem Vorjahresniveau, trotz der Auswirkungen der Lastreduzierung und des anhaltenden Kabeldiebstahls. Die Untertageproduktion von 130.123 4Eoz entsprach dem Q1 2022, während die Übertageproduktion um 8 % niedriger war als im Q1 2022. Die Bathopele-Mine hat nun erfolgreich die Hexriver-Verwerfung überquert, und obwohl die Bodenbedingungen schwierig sind, wird erwartet, dass sich die Produktion im zweiten Halbjahr 2023 normalisiert. Die AISC von R18.558/4Eoz (US\$1.045/4Eoz) für Q1 2023 waren im Vergleich zum Vorjahr um 7% niedriger, was auf verschiedene Faktoren zurückzuführen ist, darunter: Lizenzgebühren, die um 92 % auf 29 Mio. R (2 Mio. US\$) zurückgingen und damit um 336 Mio. R niedriger waren als in Q1 2022, was auf eine Lizenzgebührensenkung in Verbindung mit der letzten aufgeschobenen Zahlung von Anglo Platinum zurückzuführen ist, die in Q1 2023 erfolgte, und höhere Nebenproduktgutschriften, die um 28 % auf 847 Mio. R (48 Mio. US\$) anstiegen und damit um 184 Mio. R höher waren als in Q1 2022 (in erster Linie aufgrund höherer Chrompreise), was teilweise durch einen 18 %igen Anstieg der ORD auf 168 Mio. R (9 Mio. US\$) ausgeglichen wurde.

Die 4E-PGM-Produktion des Marikana-Betriebs (einschließlich PoC) ging um 2 % auf 175.530 Unzen zurück, was auf einen Anstieg der PoC-Unzen um 124 % zurückzuführen ist, der die geringere Produktion im Untertagebau und an der Oberfläche teilweise ausglich. Der Betrieb in Marikana war im Vergleich zu den anderen PGM-Betrieben in Südafrika stärker von Kabeldiebstahl betroffen, was zusammen mit Lastbeschränkungen und Sicherheitsunterbrechungen zu einem Rückgang der Produktion (ohne PoC) um 10 % im Vergleich zum Vorjahr auf 151.622 4 Unzen führte. Die Untertageproduktion von 146.346 4Eoz lag um 10 % unter dem Vorjahreswert, die Übertageproduktion von 5.276 4Eoz um 20 % darunter. Die AISC (ohne PoC) stiegen um 29 % auf R23.057/4Eoz (1.298 US\$/4Eoz), während die AISC (einschließlich PoC) mit R24.030/4Eoz (1.353 US\$/4Eoz) um 24 % höher lagen als im Vorjahr. Während sich das K4-Projekt weiterhin in der Aufbauphase befindet, erhöhen die erhöhten ORD-Kosten in Verbindung mit einer niedrigen, aber ansteigenden Produktionsleistung die AISC bei Marikana.

Der Betrieb in Kroondal entsprach mit einer Produktion von 41.187 4 Unzen weitgehend den Erwartungen, was einem Rückgang von 17 % gegenüber dem ersten Quartal 2022 entspricht. Dies ist in erster Linie auf die geplante Schließung des Simunye-Schachtes Ende 2022 (die 75 % des Rückgangs gegenüber dem Vorjahr ausmacht) und die anhaltend ungünstigen Bodenbedingungen in einigen Kroondal-Schächten zurückzuführen, die sich negativ auf die Produktivität auswirken. Darüber hinaus waren die AISC mit R17.311/4Eoz (975 US\$/4Eoz) um 16 % höher als im ersten Quartal 2022, was auf die geringere Produktion (wobei Simunye noch Gemeinkosten verursacht, die in Zukunft auf andere Betriebe übertragen werden), die oben erwähnten Inflationseffekte und die zusätzliche untätigkeitsförderliche Unterstützung, die aufgrund der ungünstigen Bodenbedingungen erforderlich war, zurückzuführen ist, insbesondere bei den östlichen Schächten, die durch eine Scherzone gefördert werden.

Obwohl die PGM-Produktion von Platinum Mile im ersten Quartal 2023 mit 13.102 4 Unzen um 13 % niedriger ausfiel als im ersten Quartal 2022, entsprach dies den Erwartungen, wenn man die geringere Produktion aus dem Abbau der aktuellen Horizonte und die Tatsache berücksichtigt, dass der Flotationsausstoß des Konzentrators in Rustenburg um zusätzliche Oberflächentonnen erhöht wurde, was

zu einer vorübergehenden Steigerung der Ausbeute im vorherigen Zeitraum führte. Darüber hinaus wirkte sich die Einschränkung der Auslastung auf die Verarbeitung des Erzes in den Konzentratoren UG2 und Retro aus. Der Produktionsrückgang und der allgemeine inflationäre Kostendruck in Verbindung mit einem höheren Betriebskapital führten zu höheren AISC von R10.456/4Eoz (US\$589/4Eoz).

Die zurechenbare PGM-Produktion von Mimosa lag im ersten Quartal 2023 mit 26.396 4 Unzen um 6 % niedriger als im ersten Quartal 2022. Der Mahlbetrieb bei Mimosa wurde durch sporadische regionale Stromausfälle und einen geplanten fünfjährigen Anlagenstillstand im März 2023 zur Integration und Inbetriebnahme des optimierten Anlagenprojekts beeinträchtigt. Der Schwerpunkt bei Mimosa liegt weiterhin auf der Optimierung des Reagenziensatzes und der Zelleneinstellungen im gesamten Flotationskreislauf. Die AISC im 1. Quartal 2023 waren mit 1.372 US\$/4 Uhze (24.360 R/4 Unze) um 49 % höher als im Vorjahr, was auf die geringere Produktion und das um 80 % auf 13 Mio. US\$ (237 Mio. R) gestiegene Betriebskapital zurückzuführen ist. Der Anstieg des Betriebskapitals ist auf Ausgaben für die Optimierung der Prozessanlage, die Erweiterung der Konzentratorkapazität und ein neues Absetzbecken (TSF) zurückzuführen, da das bestehende TSF seine Kapazität erreicht.

Der Chromabsatz im ersten Quartal 2023 lag mit 499 Tausend Tonnen um 22 % unter dem Absatz von 640 Tausend Tonnen im ersten Quartal 2022, was auf das logistische Timing für Rustenburg und die geringere Produktion von Marikana zurückzuführen ist. Die Chromeinnahmen in Höhe von 852 Mio. R (48 Mio. US\$) für das erste Quartal 2023 lagen um 29 % höher als im ersten Quartal 2022, was auf einen geringeren Absatz zurückzuführen ist, der durch einen Anstieg des erhaltenden Chrompreises um 44 % auf 283 US\$/Tonne gegenüber 196 US\$/Tonne im ersten Quartal 2022 ausgeglichen wurde.

Die Investitionsausgaben für Q1 2023 in Höhe von R1.161 Mio. (65 Mio. US\$) sind im Vergleich zu Q1 2022 um 19 % gestiegen, was vor allem auf einen Anstieg der ORD im Marikana K4-Projekt zurückzuführen ist.

SA-Goldgeschäfte

Die von der SA verwalteten Goldbetriebe profitieren von einem angemessen strukturierten, inflationsgebundenen Tarifvertrag, der im Jahr 2022 abgeschlossen wurde und die Gruppe gut für den Anfang Mai 2023 verzeichneten Rekord-Goldpreis positioniert.

Die Produktion aus den SA-Goldbetrieben (einschließlich DRDGOLD) lag im ersten Quartal 2023 mit 6.229 kg (200.267 Unzen) um 46 % höher als im ersten Quartal 2022, nachdem der Betrieb nach den Arbeitskampfmaßnahmen in der ersten Jahreshälfte 2022 wieder aufgenommen worden war. Die Goldproduktion (ohne DRDGOLD) von 4.900 kg (157.539 Unzen) stieg um 71 % im Vergleich zum ersten Quartal 2022.

Die AISC (einschließlich DRDGOLD) für das erste Quartal 2023 in Höhe von R1.042.868/kg (1.826 US\$/oz) und die AISC (ohne DRDGOLD) in Höhe von R1.109.088/kg (1.942 US\$/oz) haben sich gegenüber dem vorangegangenen Vergleichsquartal und -jahr deutlich verbessert und spiegeln die Rückkehr zu einem normalisierten Betrieb nach den erheblichen Betriebsunterbrechungen im Jahr 2022 wider. Lastbeschränkungen stellen weiterhin eine Herausforderung für die normalen Betriebsabläufe dar und führen zu einem Anstieg der Betriebskosten, die jedoch durch die Einführung effektiverer Protokolle zur Abmilderung der Auswirkungen in den Griff bekommen werden.

Die Investitionsausgaben für das erste Quartal 2023 (ohne DRDGOLD) in Höhe von 1.227 Mrd. R1 (69 Mio. US\$) spiegeln die Normalisierung des Betriebs und die Wiederaufnahme des Burnstone-Projekts wider.

Der Betrieb in Driefontein lieferte im Quartal eine starke Leistung, wobei die gefrästen Tonnen seit dem Streik und die Ausbeute seit dem vierten Quartal 2022 gestiegen sind, da höhergradige Panels erschlossen wurden. Die Untertageproduktion stieg im Jahresvergleich um 31 % auf 1.844 kg (59.286 Unzen), nachdem sich das Unternehmen vom Streik erholt hatte. Die übertägige Produktion war mit 59 kg (1.897 Unzen) um 25 % niedriger, da das zahlbare übertägige Material in Übereinstimmung mit dem langfristigen Plan kontinuierlich abgebaut wurde. Die AISC von R1.065.837/kg (1.867 US\$/oz) waren um 1 % niedriger als im Q1 2022. Die nachhaltigen Investitionsausgaben stiegen um 31 % auf 80 Mio. R (5 Mio. US\$), was vor allem auf höhere Ausgaben für das D4-Säulenprojekt zurückzuführen ist, das ein neues hochgradiges Riff erschließen wird. Der ORD stieg um 38 % auf R349 Millionen (20 Millionen US\$), was mit der Zunahme der außerhalb des Riffs erzielten Erschließungsmeter übereinstimmt.

Die Untertageproduktion von Kloof in Höhe von 1.644 kg (52.856 Unzen) im 1. Quartal 2023 war 65 % höher als im Vorjahr, wobei die Untertageausbeute aufgrund der verbesserten Abbauqualität um 17 % stieg. Die übertägige Produktion von 88 kg (2.829 Unzen) war im Vergleich zum Vorjahr um 53 % niedriger, da die verfügbaren übertägigen Gesteinshalden gemäß dem Budgetplan erschöpft waren. Die AISC von R1.213.050/kg (2.124 US\$/oz) im Q1 2023 waren aufgrund der höheren Produktion 17 % niedriger als im Q1

2022. Das nachhaltige Kapital war im Vergleich zum Vorjahr um 26 % niedriger, was auf geringere Ausgaben für die Aufrüstung von Förderanlagen und Projekte zur Anlagenerneuerung zurückzuführen ist, während das ORD-Kapital um 19 % höher war, was in erster Linie auf die Normalisierung der Erschließung außerhalb des Riffs nach den Arbeitskampfmaßnahmen zurückzuführen ist. Das Projektkapital für die Vertiefung des Schachtes Kloof 4 sank um 11 % auf R31 Millionen (2 Millionen US\$).

Die unterirdische Goldproduktion des Beatrix-Betriebs im ersten Quartal 2023 von 957 kg (30.768 Unzen) stieg von 37 kg (1.190 Unzen) im ersten Quartal 2022, während die Produktion aus Oberflächenquellen von 9 kg (289 Unzen) auf 48 kg (1.543 Unzen) anstieg. Die AISC gingen im Jahresvergleich um 75 % auf R1.033.135/kg (1.809 US\$/oz) zurück, was auf den beträchtlichen Anstieg des verkauften Goldes zurückzuführen ist, der durch die oben beschriebenen inflationären Kostensteigerungen und den Anstieg der ORD um 168 % auf 83 Mio. R (5 Mio. US\$) ausgeglichen wurde.

Die Konsultationen nach Section 189 mit den Interessengruppen wurden im ersten Quartal 2023 abgeschlossen, woraufhin der Betrieb am Schacht Beatrix 4 und der Anlage Kloof 1 eingestellt wurde. Der Schacht Beatrix 4 trug zuvor etwa 20 % zur Produktion des Beatrix-Betriebs bei. Die Produktion und der Gehalt des Beatrix-Betriebs werden in Zukunft sinken, obwohl aufgrund der Einstellung der verlustbringenden Produktion eine verbesserte Rentabilität erwartet wird.

Die Oberflächengoldproduktion des Cooke-Betriebs stieg im ersten Quartal 2023 um 64 % auf 260 kg (8.359 Unzen), wobei die AISC im Vergleich zum ersten Quartal 2022 um 8 % auf 983.713 R/kg (1.723 US\$/Unze) stiegen, was auf einen Anstieg der Umsatzkosten um 61 % infolge der oben genannten Inflationserhöhungen bei Chemikalien und Stahlkugeln sowie auf den Anstieg des Zuschlagstoffpreises zurückzuführen ist, der an den höheren Goldpreis im Rahmen von Veredelungsvereinbarungen gebunden ist.

Die Goldproduktion von DRDGOLD lag im ersten Quartal 2023 mit 1.329 kg (42.728 Unzen) um 4 % niedriger als im ersten Quartal 2022, was auf einen Rückgang der gefrästen Tonnen um 21 % zurückzuführen ist, der teilweise durch einen Anstieg der Ausbeute um 19 % auf 0,25 g/t ausgeglichen wurde. Der Rückgang der gefrästen Tonnen ist das Ergebnis der Rückgewinnung der letzten Reste und der Bereinigung von Material an Betriebsstandorten, die sich der Erschöpfung nähern, wobei der Anstieg der Ausbeute mit höhergradigem Restmaterial verbunden ist, das typischerweise in den letzten Phasen der Rückgewinnung und Bereinigung angetroffen wird. Die AISC stiegen im 1. Quartal 2023 um 8 % auf 772.009/kg (1.352 US\$/oz), was auf geringere Goldverkäufe, Inflationseffekte in der Branche und einen 44 %igen Anstieg des nachhaltigen Kapitals zurückzuführen ist, das für die Erschließung neuer Rekultivierungsstandorte erforderlich ist, um die kurz vor der Erschöpfung stehenden Betriebsstandorte zu ersetzen. Das Projektkapital stieg im 1. Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 596 % auf R160 Mio. (9 Mio. US\$), hauptsächlich für die Entwicklung des Solarkraftwerksprojekts.

SA Gold Burnstone-Projekt

Der Zeitplan des Burnstone-Projekts wurde durch den Arbeitskampf im Jahr 2022 in Verbindung mit einem Mangel an Fachkräften und gieslosen mobilen Maschinen negativ beeinflusst. Der Projektumfang wurde geändert, um diesen Einschränkungen Rechnung zu tragen. Die erste Produktion in Burnstone wird nun für das Jahr 2024 erwartet. Erfreulicherweise haben die ersten Arbeiten an der metallurgischen Anlage planmäßig begonnen, und der Antrag auf eine integrierte Wassernutzungslizenz (IWULA) wird dem Department of Water and Sanitation im Juni 2023 erneut vorgelegt, nachdem die von den Aufsichtsbehörden aufgeworfenen Fragen beantwortet wurden. Im ersten Quartal 2023 wurden Projektinvestitionen in Höhe von 73 Millionen R3 (21 Millionen US\$) getätigt. Dieser Betrag lag unter dem geplanten Kapital, was in erster Linie auf geringere ORD, witterungsbedingte Verzögerungen und Auswirkungen von Lastabwürfen auf die Verfügbarkeit elektrischer Geräte zurückzuführen ist.

Der tragische Zwischenfall mit dem Förderband in Burnstone im April 2023 wird die Fertigstellung des Systems zur Gesteinsförderung im Schacht voraussichtlich um etwa vier Monate verzögern. Die vollständigen Auswirkungen des Vorfalls müssen noch ermittelt werden.

Region Europa - Betrieb in Sandouville

Die Akquisition der Nickelraffinerie Sandouville in Le Havre, Frankreich, wurde am 4. Februar 2022 abgeschlossen, so dass ein Vergleich der Betriebsergebnisse für Q1 2023 mit Q1 2022 in diesem Zusammenhang zu sehen ist. Das schwierige zweite Halbjahr 2022, in dem technische Probleme in der Kathodenproduktionseinheit die Gesamtleistung beeinträchtigten, setzte sich im ersten Quartal 2023 fort. Die Inbetriebnahme des vierten Quartals 2022 nach der jährlichen Wartungsabschaltung im Oktober dauerte länger als erwartet. Im Q1 2023 wurde eine bessere Leistung als im Q4 2022 erzielt.

Das erste Quartal 2023 war jedoch immer noch eine Herausforderung, da der Ausfall der Kathodenanlage Ende 2022 auch im ersten Quartal 2023 anhielt. Obwohl die meisten Kathodenzellen bis Ende März 2023 repariert waren, wurde die Produktion aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit gedrosselt. Es wird erwartet, dass die Anlage im 3. Quartal 2023 die volle Produktion erreichen wird. Die Produktion im ersten Quartal 2023 wurde auch durch 32 Tage Produktionsausfall aufgrund von Streiks in Frankreich, der Zuverlässigkeit der Anlage und Prozessproblemen beeinträchtigt.

Sandouville produzierte im 1. Quartal 2023 1.180 Tonnen Nickelmetall (5 % weniger als im 1. Quartal 2022), 429 Tonnen Nickelsalze (8 % mehr als im 1. Quartal 2022) und 33 Tonnen Kobaltchlorid (6 % weniger als im 1. Quartal 2022) zu Betriebskosten in Nickeläquivalent von 38.750 US\$/tNi (688.196 R/tNi), 10 % mehr als im ersten Quartal 2022. Die Stückkosten wurden in erster Linie durch Produktionseinschränkungen sowie höhere Energie- und Rohstoffkosten beeinträchtigt. Das nachhaltige Kapital in Höhe von 2 Mio. US\$ (44 Mio. R) im Q1 2023 war 277 % höher als im *Q1 2022 mit 1 Mio. US\$ (10 Mio. R), wobei die erhöhten Ausgaben für die Anlagenwartung zur Erreichung der Stabilität die Nebenproduktgutschriften ausgleichen, die um 157 % auf 3 Mio. US\$ (45 Mio. R) stiegen.

Im ersten Quartal 2023 wurde eine Reihe von neuen Managementpositionen besetzt, darunter: Leiter Frankreich, technischer Leiter und Finanzmanager für Sandouville, und es wurde ein Sanierungsplan eingeleitet, der sich auf die Kostenanalyse, die Anpassung des Produktmixes an die Marktanforderungen, die Rückgewinnung der Anlagen und die Zuverlässigkeit konzentriert.

Die Durchführbarkeitsstudien für die Projekte PGM-Autokatalysator-Recycling, Nickelsulfat in Batteriequalität und Recycling von Batterimetallen werden fortgesetzt.

*Beachten Sie, dass Sibanye-Stillwater die Sandouville-Nickelraffinerie am 4. Februar 2021 erworben hat und daher die Beträge für Q1 2022 ab dem effektiven Datum des Erwerbs enthalten sind.

Keliber

Wie am 6. Februar 2023 angekündigt, hat Keliber die Umweltgenehmigung für das Bergwerk Rapasaari und den Konzentrator Päiväneva von der regionalen staatlichen Verwaltungsbehörde für West- und Binnenfinnland (AVI) erhalten. Keliber hat die 144 in der Genehmigung enthaltenen Auflagen sorgfältig geprüft und beim Verwaltungsgericht Vaasa einen Antrag auf Änderung und/oder Klärung von sechs der Genehmigungsauflagen eingereicht. Keliber beteiligt sich weiterhin an dem Gerichtsverfahren vor dem Verwaltungsgericht Vaasa und stellt Informationen zur Verfügung, nachdem zwei externe Rechtsmittel eingelegt wurden. Wie am 25. April 2023 bekannt gegeben wurde, bestätigte die Finnish Minerals Group, die die Investitionen des finnischen Staates in die Bergbauindustrie vertritt und verwaltet, ihre Unterstützung für das Projekt und erhöhte ihre Beteiligung am Keliber-Projekt von 14 % auf 20 %, indem sie 53,9 Mio. der Bezugsrechtsemmission in Höhe von 104 Mio. zeichnete.

Weitere Entwicklungen

- Der Beginn der Erdarbeiten für die Keliber-Lithiumraffinerie (erste Phase des Keliber-Lithiumprojekts) in Kokkola, Finnland, begann am 7. März 2023; die Grundsteinlegung ist für den 11. Mai 2023 geplant
- Bauunternehmen, die Erd- und Fundamentarbeiten für die Lithiumraffinerie ausführen sollen, sowie ein Dienstleister für das Vertragsmanagement
- Mehrere Beschaffungsvereinbarungen und andere Verträge unterzeichnet
- Fortschreitende Verhandlungen mit einem Bankenkonsortium über die Fremdfinanzierung des verbleibenden Projektkapitals nach Abschluss der Bezugsrechtsemmission in Höhe von 104 Millionen Euro
- 107 Personen vor Ort, darunter 73 Auftragnehmer
- 29 Explorationsbohrungen mit drei Bohrgeräten über insgesamt 6.958 Meter (ein neuer Quartalsrekord) mit hervorragenden Abschnitten auf den Zielen Tuoreetsaaret, Rapasaari und Syväjärvi. Im Rahmen der regionalen Lithiumexploration wurde eine 7-wöchige Perkussionsbohrkampagne durchgeführt
- Die geschätzten Gesamtinvestitionen für das Projekt bleiben unverändert bei 588 Mio. (11,2 Mrd. R), wobei 177 Mio. (3,4 Mrd. R) bereits gebunden sind.
- Die im ersten Quartal 2023 getätigten Investitionen beliefen sich auf 16,3 Mio. (511 Mio. R3), die bisher getätigten Gesamtinvestitionen auf 37,1 Mio. (707 Mio. R).

- Geringfügige Verzögerung bei den Investitionsausgaben aufgrund des langsamer als erwarteten Baubeginns
- Die Schätzung der Investitionskosten für die Lithiumraffinerie bleibt unverändert bei 359 Mio. (6,8 Mrd. R)
- Investitionsausgaben in Q1 2023 13,9 Millionen Euro (265 Millionen Euro) mit bisherigen Investitionsausgaben in Höhe von 31,7 Millionen Euro (604 Millionen Euro)

OPERATIVER AUSBLICK FÜR 2023*

In erster Linie aufgrund der Auswirkungen des Schachtvorfalls in der Mine Stillwater West sowie der anhaltenden betrieblichen Einschränkungen, die sich auf die US-PGM-Betriebe auswirken, wurde die Prognose für 2023 revidiert. Die 2E-PGM-Produktion für 2023 wird nun zwischen 460.000 2Eoz und 480.000 2Eoz prognostiziert, mit AISC zwischen 1.550 US\$/2Eoz und 1.650 US\$/2Eoz. Die Investitionsausgaben werden voraussichtlich zwischen 285 und 300 Millionen US\$ betragen, einschließlich etwa 25 Millionen US\$ Projektkapital.

Die 3E-PGM-Produktion für die US-PGM-Recyclingbetriebe wird für das Jahr auf 450.000 bis 500.000 eingespeiste 3Eoz geschätzt. Die Investitionsausgaben werden auf 2,6 Millionen US\$ (41,9 Millionen R) geschätzt.

Die prognostizierte 4E-PGM-Produktion der SA PGM-Betriebe für 2023 bleibt unverändert bei 1,7 Mio. 4Eoz bis 1,8 Mio. 4Eoz, einschließlich ca. 60.000 4Eoz PoC von Dritten, mit AISC zwischen R20.800/4Eoz und R21.800/4Eoz (US\$1.300/4Eoz und US\$1.363/4Eoz) - ohne Kosten für PoC von Dritten. Die Investitionsausgaben werden für das Jahr auf R5,4 Milliarden (338 Millionen US\$)* prognostiziert, einschließlich Projektkapital in Höhe von R920 Millionen (58 Millionen US\$) für das K4-Projekt.

Die Goldproduktion der verwalteten SA-Goldbetriebe (ohne DRDGOLD) wird für 2023 auf 23.500 kg (756 Unzen) bis 24.500 kg (788 Unzen) geschätzt. Diese Prognose spiegelt eine Rückkehr zu normalisierten Produktionsraten nach dem Arbeitskampf im Jahr 2022 wider, schließt jedoch die Produktion von Beatrix 4 und Kloof 1 aus, wo der Betrieb im ersten Quartal 2023 nach Abschluss einer erfolgreichen Konsultation gemäß Section 189 eingestellt wurde. Während die Prognosen derzeit unverändert bleiben, führt das Unternehmen eine detaillierte technische Überprüfung der Grenzbetriebe durch, bei der betriebliche und energetische Beschränkungen sowie die anhaltend hohe Inflation berücksichtigt werden. Diese Überprüfung wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 abgeschlossen sein. Die AISC werden voraussichtlich zwischen 950.000 R/kg und 1.020.000 R/kg (1.882 US\$/oz und 1.940 US\$/oz) liegen. Die Investitionsausgaben werden auf R5,9 Mrd. (369 Mio. US\$) geschätzt, einschließlich R1,95 Mrd. (122 Mio. US\$) Projektinvestitionen für das Burnstone-Projekt und R150 Mio. (9 Mio. US\$) für das Vertiefungsprojekt Kloof 4.

Die Produktion der Sandouville-Nickelraffinerie wird auf 9,5 bis 10,1 Kilotonnen Nickelprodukt prognostiziert, bei einem Nickeläquivalent von 24.813 /t (R409k/t)* und Investitionsausgaben von 15,9 Mio. (R262,9 Mio.)*. Die Investitionsausgaben für das Lithiumprojekt Keliber werden für das Jahr 2023 auf etwa 231 Millionen (R3,81 Milliarden)* geschätzt.

*Der Leitfaden wurde, soweit relevant, mit einem durchschnittlichen Wechselkurs von R16,00/US\$ und R16,50/ umgerechnet.

WESENTLICHE MERKMALE UND KOSTENBENCHMARKS - QUARTALE

PGM-Betriebe in den USA und SA US and SA PGM US PGM operations	Total SA PGM operations1	
Production Tonnes milled/treated	000 't	Mar 2023 Dec 2022 Mar 2022
Plant head grade	g/t	Mar 2023 Dec 2022 Mar 2022
Plant recoveries	%	Mar 2023 Dec 2022 Mar 2022

Yield	g/t	Mar 2023
PGM production ³	4Eoz - 2Eoz	Dec 2022
PGM sold ⁴	4Eoz - 2Eoz	Mar 2022
Price and costs ⁵		Mar 2022
Average PGM basket price ⁶	R/4Eoz - R/2Eoz	Dec 2022
Average PGM basket price ⁶	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Mar 2022
Operating cost ⁷	R/t	Dec 2022
Operating cost ⁷	US\$/t	Mar 2022
Operating cost ⁷	R/4Eoz - R/2Eoz	Mar 2022
Operating cost ⁷	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Dec 2022
All-in sustaining cost ⁸	R/4Eoz - R/2Eoz	Mar 2022
All-in sustaining cost ⁸	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Dec 2022
All-in cost ⁸	R/4Eoz - R/2Eoz	Mar 2022
All-in cost ⁸	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz	Dec 2022
Capital expenditure ⁵		Mar 2022
Ore reserve development	R'mil	Dec 2022
Sustaining capital	R'mil	Mar 2022
Corporate and projects	R'mil	Dec 2022
Total capital expenditure	R'mil	Mar 2022
Total capital expenditure	US\$'mil	Dec 2022
		Mar 2022

Der durchschnittliche Wechselkurs für die Quartale zum 31. März 2023, 31. Dezember 2022 und 31. März 2022 betrug R17,76/US\$, R17,61/US\$ bzw. R15,22/US\$
Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die PGM-Betriebe in den USA und SA, die PGM-Betriebe von Total SA und Marikana schließen die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzern (PoC) von Dritten aus. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, Total SA PGM und Marikana - Quartale" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, Total SA PGM und Marikana - Quartale".

2 Die Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Leistung wird in Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recyclingmaterialien, die in den oben genannten Statistiken nicht berücksichtigt sind und in der nachstehenden Tabelle zum PGM-Recycling aufgeführt werden

3 Produktion pro Produkt - siehe Prillsplit in der Tabelle unten

4 Verkaufte PGM enthalten die verkauften PoC-Unzen von Dritten

5 Die Benchmarks für die Stückkosten und Investitionen der PGM-Betriebe in den USA und SA sowie der PGM-Betriebe von Total SA schließen die Finanzergebnisse von Mimosa aus, das nach der Equity-Methode bilanziert wird und nicht in den Umsatzerlösen und Umsatzkosten enthalten ist.

6 Der durchschnittliche PGM-Korbpreis ist der PGM-Erlös pro 4E/2E-Unze vor einer Anpassung des Konzernkaufs.

7 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten und die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum produzierten PGM geteilt werden. Für eine Überleitung siehe "Betriebskosten pro Einheit - Quartale" US und SA PGM Operationen

8 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die gesamte 4E/2E PGM-Produktion in derselben Periode geteilt werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibung zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Quartale".

Bergbau - PGM Prill Split einschließlich PoC für Dritte, ohne Recyclingaktivitäten

	März 2023	USA UND SA PGM-OPERATIONEN	Dezember 2022	%
Platin	-264,685-	-52%	-282,016	-52%-
Palladium	-196,583-	-39%	-209,447	-39%-
Rhodium	-35,649-	-7%	-38,487	-7%-
Gold	-7,472-	-1%	-8,048	-1%-
PGM-Produktion 4E/2E	-504,389-	-100%	-537,998	-100%-
Ruthenium	-56,498-		-60,965	
Iridium	-14,323-		-15,602	
Insgesamt 6E/2E	-575,210-		-614,565	

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

Recycling in US-Betrieben

Einheit
 Durchschnittliche Katalysatorzufuhr/Tag
 Insgesamt verarbeitet
 Erlaubt
 Gekauft
 PGM eingespeist
 PGM verkauft
 PGM tolled zurückgegeben

März 2023

Dezem

VERGÜTUNGSMÖGLICHKEITEN UND KOSTENBENCHMARKEN - QUARTIER (Fortsetzung)

SA-Goldgeschäfte

Total SA gold operations

Driefontein

Klo

Total

Production				
Tonnes milled/treated	000 't	Mar 2023	-8,081-	
		Dec 2022	-9,064-	
		Mar 2022	-8,748-	
Yield	g/t	Mar 2023	-0,77-	
		Dec 2022	-0,77-	
		Mar 2022	-0,49-	
Gold produced	kg	Mar 2023	-6,229-	
		Dec 2022	-6,973-	
	oz	Mar 2022	-4,264-	
		Mar 2023	-200,267-	
		Dec 2022	-224,187-	
		Mar 2022	-137,091-	
Gold sold	kg	Mar 2023	-6,765-	
		Dec 2022	-6,308-	
	oz	Mar 2022	-4,746-	
		Mar 2023	-217,500-	
		Dec 2022	-202,807-	
		Mar 2022	-152,587-	
Price and costs				
Gold price received	R/kg	Mar 2023	-1,064,302-	
		Dec 2022	-971,623-	
		Mar 2022	-916,351-	
Gold price received	US\$/oz	Mar 2023	-1,864-	
		Dec 2022	-1,716-	
		Mar 2022	-1,873-	
Operating cost1	R/t	Mar 2023	-689-	
		Dec 2022	-652-	
	US\$/t	Mar 2022	-511-	
		Mar 2023	-393-	
		Dec 2022	-37-	
	R/kg	Mar 2022	-34-	
		Mar 2023	-894,205-	
		Dec 2022	-847,268-	
	US\$/oz	Mar 2022	-1,048,077-	
		Mar 2023	-1,566-	
		Dec 2022	-1,496-	
	R/kg	Mar 2022	-2,142-	
All-in sustaining cost2	US\$/oz	Mar 2023	-1,042,868-	
		Dec 2022	-1,041,218-	
		Mar 2022	-1,183,944-	
All-in sustaining cost2	R/kg	Mar 2023	-1,826-	
		Dec 2022	-1,839-	
	US\$/oz	Mar 2022	-2,420-	
All-in cost2	R/kg	Mar 2023	-1,127,421-	
		Dec 2022	-1,110,812-	
		Mar 2022	-1,224,821-	

All-in cost ²	US\$/oz	Mar 2023	-1,974-
		Dec 2022	-1,962-
		Mar 2022	-2,503-
Capital expenditure			
Ore reserve development	R'mil	Mar 2023	-653-
		Dec 2022	-691-
		Mar 2022	-468-
Sustaining capital	R'mil	Mar 2023	-279-
		Dec 2022	-480-
		Mar 2022	-270-
Corporate and projects ³	R'mil	Mar 2023	-570-
		Dec 2022	-423-
		Mar 2022	-183-
Total capital expenditure	R'mil	Mar 2023	-1,502-
		Dec 2022	-1,594-
		Mar 2022	-921-
Total capital expenditure	US\$ 'mil	Mar 2023	-85-
		Dec 2022	-91-
		Mar 2022	-61-

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2023, 31. Dezember 2022 und 31. März 2022 betragen R17,76/US\$, R17,61/US\$ bzw. R15,22/US\$. Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten. Die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch das im selben Zeitraum produzierte Gold geteilt werden. Für eine Überleitung siehe "Betriebskosten je Einheit - Quartale" SA-Goldgeschäfte

2 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold geteilt werden. Für eine Überleitung der Umsatzkosten vor Abschreibungen zu den All-in-Kosten siehe "All-in-Kosten - Quartale".

3 Die Projektausgaben des Unternehmens für die Quartale zum 31. März 2023, 31. Dezember 2022 und 31. März 2022 beliefen sich auf R 379 Mio. (21 Mio. US\$), R 308 Mio. (17 Mio. US\$) bzw. R 121 Mio. (8 Mio. US\$), wovon der Großteil auf das Burnstone-Projekt entfiel.

VERGÜTUNGSMÖGLICHKEITEN UND KOSTENBENCHMARKEN - QUARTIER (Fortsetzung)

Europäische Operationen

Sibanye-Stillwater-Raffinerie Sandouville
Batterie Metall geteilt

Produzierte Mengen (Tonnen)
Nickel-Salze2
Nickel Metall
Nickelproduktion insgesamt tNi
Nickel-Kuchen3
Kobaltchlorid (CoCl)24
Eisen(III)-chlorid (FeCl)34

Verkaufsmengen (Tonnen)
Nickel-Salze2
Nickel Metall
Verkauftes Nickel insgesamt tNi
Nickel-Kuchen3
Kobaltchlorid (CoC)124
Eisen(III)-chlorid (FeCl)34

Nickeläquivalent Korbpreis	Einheit
Einnahmen aus dem Verkauf von Erzeugnissen	R'mil
Nickel Verkaufte Produkte	tNi
Durchschnittlicher Korbpreis für Nickeläquivalent5	R/tNi US\$/tNi

Nickeläquivalente nachhaltige Kosten	R'mil
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen	
Kohlenstoffsteuer	
Kosten für die Gemeinschaft	
Aktienbasierte Vergütungen	
Rehabilitationszinsen und Amortisationen	
Pachtverträge	
Nachhaltige Investitionsausgaben	
Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse	
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten	
Nickel Verkaufte Produkte	tNi
Nickeläquivalente nachhaltige Kosten6	R/tNi US\$/tNi
Ausbeute an Nickel7	%

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2023, 31. Dezember 2022 und 31. März 2022 betragen R17,76/US\$, R17,61/US\$ bzw. R15,22/US\$

5. Einbezogene Beträge seit dem Datum des Inkrafttretens der Übernahme am 4. Februar 2022

6. Nickelsalze bestehen aus wasserfreiem Nickel, Nickelchlorid mit niedrigem Natriumgehalt, Nickelchlorid Standard, Nickelcarbonat und Nickelchloridlösung

7. Nickelkuchen fallen bei der Verarbeitung von Nickelmatte an und werden wieder in den Nickelraffinationsprozess zurückgeführt

8. Kobaltchlorid und Eisen(III)-chlorid werden aus Nickelmatte durch ein anderes Raffinationsverfahren auf Auftragsbasis gewonnen

9. Der durchschnittliche Korbpreis pro Tonne Nickeläquivalent ist der gesamte Nickelumsatz, bereinigt um sonstige Erträge abzüglich der Verkäufe von Nicht-Produkten, geteilt durch die insgesamt verkauften Tonnen Nickeläquivalent.

6. Die Nickel-Äquivalent-Betriebskosten sind die Kosten zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs. Nickeläquivalente Betriebskosten pro Tonne Nickel werden berechnet, indem die Nickeläquivalenten Betriebskosten in einer Periode durch die gesamten Nickelprodukte, die in derselben Periode verkauft

wurden, geteilt werden. Das Nickeläquivalent der nachhaltigen Kosten und das Nickeläquivalent der nachhaltigen Kosten pro Tonne Nickel sollen lediglich zusätzliche Informationen liefern, haben keine standardisierte Bedeutung, die von den IFRS vorgeschrieben ist, und sollten nicht isoliert oder als Alternative zu den Umsatzkosten, dem Gewinn vor Steuern, dem Jahresgewinn, dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit oder einer anderen Kennzahl für die finanzielle Leistung, die gemäß den IFRS dargestellt wird, betrachtet werden. Das Nickeläquivalent der nachhaltigen Kosten und das Nickeläquivalent der nachhaltigen Kosten pro Tonne, wie sie in diesem Dokument dargestellt werden, sind möglicherweise nicht mit anderen, ähnlich bezeichneten Leistungskennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Andere Unternehmen können diese Kennzahlen aufgrund von Unterschieden in den zugrundeliegenden Rechnungslegungsprinzipien, den angewandten Grundsätzen und dem Rechnungslegungsrahmen, wie z.B. US GAAP, anders berechnen. Unterschiede können sich auch aus Definitionsunterschieden zwischen nachhaltigen und entwicklungsbezogenen Kapitalaktivitäten ergeben, die auf den internen Richtlinien der einzelnen Unternehmen beruhen.

7. Die Nickelausbeute ist der prozentuale Anteil des gesamten aus der Matte gewonnenen Nickels im Verhältnis zu dem in der erhaltenen Matte enthaltenen Nickel.

ALL-IN-KOSTEN - QUARTALE

PGM-Betriebe in den USA und SA-
Die Zahlen sind in Millionen Rand angegeben, sofern nicht anders vermerkt.

PGM-Operationen	US-PGM-Betriebe2	Total SA PGM	Rustenburg	Marikanal
-----------------	------------------	--------------	------------	-----------

Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen3

Lizenzgebühren

Kohlenstoffsteuer

Kosten für die Gemeinschaft

Veränderung der Bestände

Aktienbasierte Vergütungen4

Rehabilitationszinsen und Amortisationen5

Pachtverträge

Entwicklung der Erzreserven

Nachhaltige Investitionsausgaben

Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse

Total All-in-sustaining Kosten6

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Total All-in-Kosten6

PGM-Produktion

4Eoz - 2Eoz

kg

All-in-sustaining Kosten

R/4Eoz - R/2Eoz

US\$/4Eoz - US\$/2Eoz

Pauschalpreis

R/4Eoz - R/2Eoz

US\$/4Eoz - US\$/2Eoz

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2023, 31. Dezember 2022 und 31. März

2022 betragen R17,76/US\$, R17,61/US\$ bzw. R15,22/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die PGM-Betriebe in den USA und SA, die PGM-Betriebe von Total SA und Marikana umfassen die Produktion und die Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von Konzern (PoC) von Dritten. Für eine Überleitung der Betriebskosten, AISC und AIC ohne PoC von Dritten, siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, die PGM-Betriebe von Total SA und Marikana - Quartale" und "Überleitung der AISC und AIC ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, die PGM-Betriebe von Total SA und Marikana - Quartale".

2 Die Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet und die Leistung wird in SA-Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Untertageproduktion der US-PGM-Betriebe verarbeitet der Betrieb verschiedene Recyclingmaterialien, die in den Statistiken für die 2E-PGM-Produktion, die nachhaltigen Gesamtkosten und die Gesamtkosten nicht enthalten sind.

3 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten, Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

4 Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

5 Rehabilitierung beinhaltet die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Umweltsanierung und die Amortisation der damit verbundenen aktivierten Rehabilitationskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden PGM-Produktion wider

6 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) und die All-in-Kosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einer Periode durch die gesamte 4E/2E PGM-Produktion in derselben Periode geteilt werden.

Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, die gesamten PGM-Betriebe in SA und Marikana - Quartale

PGM-Betriebe in den USA und SA

Total SA PGM Operationen

Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung wie in der obigen Tabelle angegeben
Bestandsveränderungen wie in der obigen Tabelle angegeben

Abzüglich: Umsatzkosten für Chrom

Gesamtbetriebskosten einschließlich PoC für Dritte

Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC

Gesamtbetriebskosten ohne PoC für Dritte

PGM-Produktion wie in der obigen Tabelle angegeben

Weniger: Mimosenproduktion

PGM-Produktion ohne Mimosa

Weniger: PoC-Produktion

PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten

PGM-Produktion einschließlich Mimosa und ohne PoC von Dritten

Gefräste/behandelte Tonnen

Weniger: Mimosen Tonnen

PGM-Tonnen ohne Mimosa und PoC von Dritten

Betriebskosten einschließlich PoC von Dritten

Betriebskosten ohne PoC für Dritte

Überleitung der AISC und AIC ohne PoC für die PGM-Betriebe in den USA und SA, die gesamten PGM-Betriebe in SA und Marikana - Quartale

PGM-Betriebe in den USA und SA

Total SA PGM-Betriebe

Gesamte All-in-sustaining-Kosten, wie in der obigen Tabelle angegeben

Abzüglich: Anschaffungskosten für PoC

Hinzufügen: Nebenprodukt-Kredit von PoC

Total All-in-sustaining Kosten ohne PoC

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Gesamt All-in-Kosten ohne PoC

PGM-Produktion ohne PoC

All-in-sustaining Kosten ohne PoC

All-in-Kosten ohne PoC

ALL-IN-KOSTEN - QUARTALE (Fortsetzung)

SA-Goldgeschäfte

Die Zahlen sind, sofern nicht anders angegeben, in Millionen Rand angegeben.

Total

Driefontein

Kloof

Beatrix

Cooke

Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen¹

Lizenzgebühren

Kohlenstoffsteuer

Kosten für die Gemeinschaft

Aktienbasierte Vergütungen²

Rehabilitationszinsen und Amortisationen³

Pachtverträge

Entwicklung der Erzreserven

Nachhaltige Investitionsausgaben

Weniger: Kredit für Nebenerzeugnisse

Total All-in-sustaining Kosten⁴

Plus: Unternehmenskosten, Wachstum und Investitionsausgaben

Total All-in-Kosten⁴

Verkauftes Gold

All-in-Nachhaltigkeitskosten

All-in-sustaining Kosten

Pauschalpreis

Pauschalpreis

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2023, 31. Dezember 2022 und 31. März 2022 betragen R17,76/US\$, R17,61/US\$ bzw. R15,22/US\$. Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung beinhalten alle Bergbau- und Verarbeitungskosten,

Veredelungskosten für Dritte, allgemeine und administrative Kosten des Unternehmens sowie Genehmigungskosten.

2-Anteilsbasierte Vergütungen werden auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung berechnet und beinhalten nicht die Anpassung der anteilsbasierten Vergütungsverpflichtung mit Barausgleich an den beizulegenden Zeitwert zum Berichtszeitpunkt.

3-Die Rehabilitierung umfasst die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der damit verbundenen aktivierten Rehabilitierungskosten. Die Zinsbelastung im Zusammenhang mit der Umweltsanierungsverpflichtung und die Abschreibung der kapitalisierten Sanierungskosten spiegeln die periodischen Sanierungskosten im Zusammenhang mit der laufenden Goldproduktion wider

4 Die All-in-Kosten werden in Übereinstimmung mit den Richtlinien des World Gold Council berechnet. Die All-in-Kosten schließen Einkommenssteuern, Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Betriebskapital, Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmalige Abfindungszahlungen und Posten, die zur Normalisierung der Erträge erforderlich sind, aus. Die All-in-Kosten setzen sich zusammen aus den nachhaltigen All-in-Kosten, d.h. den Kosten für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs, die als Zwischensumme in der All-in-Kostenberechnung angegeben werden, sowie den Unternehmens- und größeren Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Wachstum. Die nachhaltigen All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) und die All-in-Kosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die nachhaltigen All-in-Kosten bzw. die All-in-Kosten in einem Zeitraum durch das gesamte im selben Zeitraum verkaufte Gold dividiert werden.

BETRIEBSKOSTEN JE EINHEIT - QUARTALE

PGM-Betriebe in den USA und SA

Die Zahlen sind, sofern nicht anders angegeben, in Millionen Rand angegeben.

PGM-Betriebe in	US-PGM-Betriebe	Total SA	Rustenburg2
Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen			März 2023
Veränderung der Bestände			Dezember 2022 März 2022 März 2023
Abzuglich: Umsatzkosten für Chrom			Dezember 2022 März 2022 März 2023
Abzuglich: Anschaffungskosten für PoC			Dezember 2022 März 2022 März 2023
Gesamtbetriebskosten ohne PoC für Dritte			Dezember 2022 März 2022 März 2023
Gefräste/behandelte Tonnen ohne Mimosa und PoC von Dritten ⁴	000 't		Dezember 2022 März 2022 März 2023
PGM-Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten ⁴	000 4Eoz		Dezember 2022 März 2022 März 2023
Betriebskosten ⁵	R/t		Dezember 2022 März 2022 März 2023
	US\$/t		Dezember 2022 März 2022 März 2023
	R/4Eoz - R/2Eoz		Dezember 2022 März 2022 März 2023
	US\$/4Eoz - US\$/2Eoz		Dezember 2022 März 2022 März 2023

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2023, 31. Dezember 2022 und 31. März 2022 betragen R17,76/US\$, R17,61/US\$ bzw. R15,22/US\$. Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die Untertageproduktion der US-amerikanischen PGM-Betriebe wird in metrische Tonnen und Kilogramm umgerechnet, und die Leistung wird in Rand umgerechnet. Zusätzlich zur Produktion der US-PGM-Betriebe

Bei der untertägigen Produktion werden verschiedene Recyclingmaterialien verarbeitet, die in den oben genannten Statistiken nicht berücksichtigt sind.

2-Die Umsatzkosten vor Amortisation und Abschreibung für Total SA PGM, Rustenburg, Marikana und Kroondal beinhalten die Umsatzkosten für Chrom, die bei der Berechnung der Stückkosten nicht berücksichtigt werden, da die Chromproduktion von der 4-Unzen-Produktion ausgeschlossen wird.

3-PGM-Geschäfte in den USA und SA und PGM-Geschäfte SA insgesamt" schließen die Ergebnisse von Mimosa aus, die nach der Equity-Methode bilanziert wird.

4 Für eine Überleitung der Produktion ohne Mimosa und PoC von Dritten siehe "Überleitung der Betriebskosten ohne PoC von Dritten für die PGM-Betriebe in den USA und SA, PGM-Betriebe in SA insgesamt und Marikana - Quartale".

5 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten; die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Unze (und Kilogramm) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch das im selben Zeitraum produzierte Platinmetall geteilt werden.

EINHEITLICHE BETRIEBSKOSTEN - QUARTALE (Fortsetzung)

SA-Goldgeschäfte

Die Zahlen sind, sofern nicht anders angegeben, in Millionen Rand angegeben.

Total SA-Goldgeschäfte

Driefontein

Klo

Insgesamt

Umsatzkosten vor Abschreibungen und Wertminderungen		März 2023	-6,011-
Veränderung der Bestände		Dezember 2022	-5,274-
Betriebskosten insgesamt		März 2022	-4,775-
Gefräste/behandelte Tonnen	000 't	März 2023	-(441)
Produziertes Gold	kg	Dezember 2022	-634
Betriebskosten1	R/t	März 2022	-(306)-
	US\$/t	Dezember 2022	-5,570-
	R/kg	März 2023	-5,908-
	US\$/oz	Dezember 2022	-4,469-
		März 2022	-8,081-
		Dezember 2022	-9,064-
		März 2022	-8,748
		Dezember 2022	-6,229-
		März 2023	-6,973-
		Dezember 2022	-4,264-
		März 2023	-200,267
		Dezember 2022	-224,187-
		März 2022	-137,091-
		Dezember 2022	-689
		März 2023	-652-
		Dezember 2022	-511-
		März 2022	-39
		Dezember 2022	-37-
		März 2023	-34
		Dezember 2022	-894,205-
		März 2022	-847,268-
		Dezember 2022	-1,048,077-
		März 2023	-1,566-
		Dezember 2022	-1,496-
		März 2022	-2,142-

Die durchschnittlichen Wechselkurse für die Quartale zum 31. März 2023, 31. Dezember 2022 und 31. März 2022 betragen R17,76/US\$, R17,61/US\$ bzw. R15,22/US\$

Die Zahlen addieren sich möglicherweise nicht, da sie unabhängig voneinander gerundet wurden.

1 Die Betriebskosten sind die durchschnittlichen Produktionskosten, und die Betriebskosten pro Tonne werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch die im selben Zeitraum gefrästen/verarbeiteten Tonnen geteilt werden, und die Betriebskosten pro Kilogramm (und Unze) werden berechnet, indem die Umsatzkosten vor Abschreibungen und Bestandsveränderungen in einem Zeitraum durch das im selben Zeitraum produzierte Gold geteilt werden.

BEREINIGTE EBITDA-ÜBERLEITUNG - QUARTALE

Quartal bis März 2023

Angaben in Millionen - SA-Rand

Region Nord-	Gesamt	US	PGM	US	Unter	
--------------	--------	----	-----	----	-------	--

(Verlust)/Gewinn vor Lizenzgebühren und Steuern						(439)
Bereinigt um:						
Amortisation und Abschreibung						707
Zinserträge						(59)
Finanzaufwand						261
Aktienbasierte Vergütungen						(4)
(Gewinn)/Verlust aus Finanzinstrumenten						(4)
(Gewinn)/Verlust aus Wechselkursdifferenzen						(6)
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen nach Steuern						-
Änderung der Schätzung von Umweltsanierungsverpflichtungen und Rückforderungsansprüchen und -verbindlichkeiten						-
Gewinn aus der Veräußerung von Sachanlagen						-
Wertminderungen						-
Kosten der Umstrukturierung						-
IFRS 16 Leasingzahlungen						(1)
Kosten für die betriebliche Gesundheitsfürsorge						-
Verlust aus der Entkonsolidierung einer Tochtergesellschaft						-
Gewinn aus dem Verkauf von Lommin Canada						-
Sonstige nicht wiederkehrende Kosten						(2)
Bereinigtes EBITDA						453

1 Battery Metals insgesamt umfasst Sandouville, Keliber OY und Battery Metals Corporate sowie Überleitungsposten

2 Kurz nach der Ankündigung des außerbörslichen Übernahmeangebots für [New Century Resources Ltd.](#) (New Century) und vor der Öffnung des Übernahmeangebots am 7. März 2023 zur Annahme durch die Aktionäre von New Century erlangte Sibanye-Stillwater am 22. Februar 2023 die Kontrolle über New Century durch den Kauf von Aktien auf dem Markt. Zum Zeitpunkt dieses Berichts war das Management von Sibanye-Stillwater noch dabei, die Eingaben, Annahmen und Informationen zu bewerten, die sich auf die Identifizierung und den beizulegenden Zeitwert des erworbenen Nettovermögens auswirken könnten. Infolgedessen ist New Century nicht in der operativen Aktualisierung für Q1 2023 enthalten und daher von der bereinigten EBITDA-Überleitung ausgeschlossen.

ENTWICKLUNGSERGEBNISSE

Die Erschließungswerte stellen die tatsächlichen Ergebnisse der Probenahmen dar und es wurden keine Anpassungen vorgenommen, die bei der Schätzung der Erzreserven erforderlich sein könnten. Alle nachstehenden Zahlen schließen die Schachtabeufungsmeter aus, die gegebenenfalls separat ausgewiesen werden.

US-PGM-Betriebe

Riff

Stillwater	Einheit
Primäre Entwicklung (außerhalb des Riffs)	(m)
Sekundäre Entwicklung	(m)

SA PGM-Betriebe

Riff
Einheit
(m)
(m)
(cm)
(g/t)
(cm.g/t)

SA PGM-Betriebe

Marikana	Riff	K3
Primäre Entwicklung	Einheit	
Primäre Entwicklung - am Riff	(m)	-6,661
Höhe	(m)	-4,803
Durchschnittlicher Wert	(cm)	-216
	(g/t)	-2.8
	(cm.g/t)	-611

SA PGM-Betriebe

Riff
Einheit
(m)
(m)
(cm)
(g/t)
(cm.g/t)

1 Die Erschließung von Simunye erfolgte im Rahmen der Kopaneng-Abbaustrategie. Auf der Grundlage von Planungen und Messungen wird dieser Teil des Abbaus unterhalb von Simunye mit Wirkung ab April 2023 Kopaneng zugeordnet

SA-Goldgeschäfte

Riff

Driefontein	Einheit
Fortgeschrittene	(m)
Fortgeschrittene am Riff	(m)
Breite des Kanals	(cm)
Durchschnittlicher Wert	(g/t)
	(cm.g/t)

SA-Goldgeschäfte

Riff

Kloof	Einheit
Fortgeschrittene	(m)
Fortgeschrittene am Riff	(m)
Breite des Kanals	(cm)
Durchschnittlicher Wert	(g/t)
	(cm.g/t)

SA-Goldgeschäfte

Riff

Beatrix	Einheit
Fortgeschrittene	(m)
Fortgeschrittene am Riff	(m)
Breite des Kanals	(cm)
Durchschnittlicher Wert	(g/t)
	(cm.g/t)

SA-Goldgeschäfte

Riff

Brennstein	Einheit
Fortgeschrittene	(m)
Fortgeschrittene am Riff	(m)
Breite des Kanals	(cm)
Durchschnittlicher Wert	(g/t)
	(cm.g/t)

VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSINFORMATIONEN

Sibanye Stillwater Ltd. JSE SPONSOR

(SIBIRIEN-STILLWATER) JP Morgan Equities South Africa Proprietary Limited
Eingetragen in der Republik Südafrika Registrierungsnummer 1995/011815/07

Registrierungsnummer 2014/243852/06 1 Fricker Straße

Code teilen: SSW und SBSW Illovo

Emittenten-Code: SSW Johannesburg 2196

ISIN: ZAE000259701 Südafrika

LISTINGS Private Tasche X9936

JSE: SSW Sandton 2146

NYSE: SBSW Südafrika

WEBSITE RECHNUNGSPRÜFER

www.sibanyestillwater.com Ernst & Young Inc. (EY)

GESCHÄFTSSITZ UND FIRMENSITZ 102 Rivonia Straße

Constantia Büropark Sandton 2196

Bridgeview House, Gebäude 11, Erdgeschoß, Südafrika

Cnr 14th Avenue & Hendrik Potgieter Road Private Tasche X14

Park Weltevreden 1709 Sandton 2146

Südafrika Südafrika

Private Tasche X5 Telefon: +27 11 772 3000

Westonaria 1780 AMERIKANISCHE HINTERLEGUNGSSCHEINE

Südafrika TRANSFERAGENT

Tel: +27 11 278 9600 BNY Mellon Shareowner Korrespondenz (ADR)

Fax: +27 11 278 9863 Postanschrift des Vertreters:

UNTERNEHMENSSEKRETÄRIN Computershare

Lerato Matlosa Postfach 43078

E-Mail: lerato.matlosa@sibanyestillwater.com Providence, RI 02940-3078
DIREKTOREN Über Nacht/bestätigte/eingeschriebene Lieferung:
Dr. Vincent Maphai* (Vorsitzender) Computershare
Neal Froneman (CEO) 150 Royall Street, Suite 101
Charl Keyter (CFO) Kanton, MA 02021
Dr. Elaine Dorward-King* US gebührenfrei: + 1 888 269 2377
Harry Kenyon-Slaney* Tel: +1 201 680 6825
Jeremiah Vilakazi* E-Mail: shrrelations@cpushareownerservices.com
Keith Rayner* Tatjana Wesselowskaja
Nkosemtu Nika* Kundenbetreuer - BNY Mellon
Richard Menell*[^] Hinterlegungsscheine
Savannah Danson* E-Mail: tatyana.vesselovskaya@bnymellon.com
Susan van der Merwe* VERSETZUNG SEKRETÄRE SÜDAFRIKA
Timothy Cumming* Computershare Investor Services Proprietary Limited
Sindiswa Zilwa* Rosebank-Türme
* Unabhängige nicht-exekutive 15 Biermann Avenue
^ Leitender unabhängiger Direktor Rosebank 2196
Postfach 61051
INVESTORENANFRAGEN Marshallstadt 2107
James Wellsted Südafrika
Geschäftsführender Vizepräsident: Investor Relations und Unternehmensangelegenheiten Tel: +27 11 370 5000
Mobil: +27 83 453 4014 Fax: +27 11 688 5248

E-Mail: james.wellsted@sibanyestillwater.com
oder ir@sibanyestillwater.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

HAFTUNGSAUSSCHLUSS - Vorausschauende Aussagen: Die Informationen in diesem Dokument können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der "Safe Harbour"-Bestimmungen des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen, einschließlich derjenigen, die sich auf die Finanzlage von [Sibanye Stillwater Ltd.](#) (Sibanye-Stillwater oder die Gruppe), die Geschäftsstrategien, die Pläne und die Ziele des Managements für zukünftige Operationen beziehen, sind notwendigerweise Schätzungen, die das beste Urteil des Senior Managements und der Direktoren von Sibanye-Stillwater widerspiegeln und beinhalten eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die durch die zukunftsgerichteten Aussagen nahegelegt werden. Infolgedessen sollten diese zukunftsgerichteten Aussagen im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Dokument dargelegten, betrachtet werden.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. In zukunftsgerichteten Aussagen werden häufig Wörter wie "werden", "würden", "erwarten", "prognostizieren", "potenziell", "können", "könnnten", "glauben", "anstreben", "antizipieren", "anpeilen", "schätzen" und Wörter mit ähnlicher Bedeutung verwendet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, da sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren, einschließlich der in diesem Haftungsausschluss genannten, betrachtet werden sollten. Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf solche Aussagen zu verlassen.

Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften von Sibanye-Stillwater wesentlich von den Schätzungen oder Prognosen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, gehören unter anderem die künftige Finanzlage von Sibanye-Stillwater, Pläne, Strategien, Ziele, Kapitalausgaben, prognostizierte Kosten und erwartete Kosteneinsparungen, Finanzierungspläne, die Verschuldungssituation und die Fähigkeit, den Verschuldungsgrad zu reduzieren; wirtschaftliche, geschäftliche, politische und soziale Bedingungen in Südafrika, Simbabwe, den Vereinigten Staaten, Europa und anderswo; Pläne und Ziele des Managements für zukünftige Operationen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Vorteile von Streaming-Vereinbarungen oder Pipeline-Finanzierungen zu erhalten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, Kredit- und andere Auflagen

und Beschränkungen einzuhalten und Schwierigkeiten bei der Beschaffung zusätzlicher Finanzierungen oder Refinanzierungen; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, seine Anleihen zu bedienen; Änderungen in den Annahmen, die Sibanye-Stillwaters Schätzung der Mineralressourcen und Mineralreserven zugrunde liegen; jegliches Versagen eines Haldenlagers; die Fähigkeit, erwartete Effizienzsteigerungen und andere Kosteneinsparungen in Verbindung mit vergangenen, laufenden und zukünftigen Akquisitionen sowie in bestehenden Betrieben zu erreichen, und die Fähigkeit, diese erfolgreich zu integrieren; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, laufende oder zukünftige Akquisitionen abzuschließen; der Erfolg von Sibanye-Stillwaters Geschäftsstrategie und Explorations- und Erschließungsaktivitäten, einschließlich jeglicher vorgeschlagener, erwarteter oder geplanter Expansionen in die Batteriemetalle oder in angrenzende Sektoren und Schätzungen oder Erwartungen hinsichtlich des Unternehmenswerts (einschließlich des Rhyolite-Ridge-Projekts); die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Anforderungen zu erfüllen, die von ihr verlangen, dass sie auf eine Art und Weise tätig ist, die den betroffenen Gemeinden einen progressiven Nutzen bringt; Änderungen des Marktpreises von Gold, PGMs, Batteriemetallen (z.B. Nickel, Lithium, Kupfer und Zink) und der Kosten für Strom, Treibstoff und Öl, neben anderen Rohstoffen und Versorgungsanforderungen; das Auftreten von Gefahren im Zusammenhang mit dem Unter- und Übertagebergbau; jede weitere Herabstufung des südafrikanischen Kreditratings; die Auswirkungen des südafrikanischen Greyleatings; eine Anfechtung der Eigentumsrechte an den Grundstücken von Sibanye-Stillwater durch Landanwälter im Rahmen der Restitutions- und anderer Gesetze; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, ihre Strategie und alle diesbezüglichen Änderungen umzusetzen; das Ergebnis rechtlicher Anfechtungen der Bergbau- oder anderer Landnutzungsrechte der Gruppe; das Ergebnis von Streitigkeiten oder Rechtsstreitigkeiten; das Auftreten von Arbeitskonflikten, Unterbrechungen und Arbeitskampfmaßnahmen; die Verfügbarkeit, die Bedingungen und der Einsatz von Kapital oder Krediten; Änderungen bei der Auferlegung von Industriestandards, regulatorischen Kosten und relevanten Regierungsvorschriften, insbesondere Umwelt-, Nachhaltigkeits-, Steuer-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und neue Gesetze, die Wasser, Bergbau, Mineralienrechte und Unternehmenseigentum betreffen, einschließlich deren möglicherweise strittiger Auslegung; das Ergebnis und die Folgen potenzieller oder anhänger Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Verfahren, auch in Bezug auf Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsfragen; die Nichteinhaltung ethischer Standards, einschließlich tatsächlicher oder angeblicher Fälle von Betrug, Bestechung oder Korruption; die Auswirkungen des Klimawandels oder anderer extremer Wetterereignisse auf das Geschäft von Sibanye-Stillwater; die Konzentration aller Endveredelungsaktivitäten und eines großen Teils der PGM-Verkäufe von Sibanye-Stillwater aus der Minenproduktion in den Vereinigten Staaten auf ein Unternehmen; die Identifizierung einer wesentlichen Schwachstelle in der Offenlegung und den internen Kontrollen der Finanzberichterstattung; die Auswirkungen der US-Steuerreformgesetze auf Sibanye-Stillwater und ihre Tochtergesellschaften; die Auswirkungen der südafrikanischen Devisenkontrollvorschriften auf die finanzielle Flexibilität von Sibanye-Stillwater; die Tätigkeit in neuen geografischen Gebieten und in einem regulatorischen Umfeld, in dem Sibanye-Stillwater bisher keine Erfahrung hatte; Unterbrechungen der Stromversorgung, Einschränkungen und Kostensteigerungen; Unterbrechungen und Engpässe in der Versorgungskette und Preissteigerungen bei den Produktionsmitteln; die regionale Konzentration der Betriebe von Sibanye-Stillwater; Wechselkursschwankungen, Währungsabwertungen, Inflation und andere makroökonomische geldpolitische Maßnahmen; das Auftreten vorübergehender Unterbrechungen oder vorsorglicher Aussetzungen des Betriebs in den Minen aufgrund von Sicherheits- oder Umweltvorfällen (einschließlich Naturkatastrophen) und ungeplanter Wartungsarbeiten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, leitende Angestellte und Mitarbeiter mit ausreichenden technischen und/oder produktionstechnischen Fähigkeiten in seinen weltweiten Betrieben einzustellen und zu halten, um seine Ziele bei der Einstellung und Bindung von Arbeitskräften zu erreichen, sowie seine Fähigkeit, eine ausreichende Vertretung von historisch benachteiligten Südafrikanern in seinen Führungspositionen zu erreichen; Versagen der Informationstechnologie, der Kommunikation und der Systeme von Sibanye-Stillwater; die Angemessenheit des Versicherungsschutzes von Sibanye-Stillwater; soziale Unruhen, Krankheiten oder natürliche oder von Menschen verursachte Katastrophen in den informellen Siedlungen in der Nähe einiger der in Südafrika ansässigen Betriebe von Sibanye-Stillwater; und die Auswirkungen von HIV, Tuberkulose und die Verbreitung anderer ansteckender Krankheiten, wie des Coronavirus (COVID-19).

Weitere Einzelheiten zu potenziellen Risiken und Ungewissheiten, die Sibanye-Stillwater betreffen, sind in den von Sibanye-Stillwater bei der Johannesburger Börse und der United States Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben, einschließlich des Integrierten Berichts 2022 und des Jahresfinanzberichts für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr auf Formular 20-F, der am 24. April 2023 bei der United States Securities and Exchange Commission eingereicht wurde (SEC File Nr. 333-234096).

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum des Inhalts. Sibanye-Stillwater lehnt ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren (außer in dem Maße, in dem dies gesetzlich vorgeschrieben ist). Diese zukunftsgerichteten Aussagen wurden von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe weder geprüft noch wurde darüber berichtet.

Nicht-IFRS-Kennzahlen: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können bestimmte

Nicht-IFRS-Kennzahlen enthalten, darunter unter anderem bereinigtes EBITDA, AISC, AIC, Nickeläquivalente nachhaltige Kosten und normalisierte Gewinne. Diese Messgrößen sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Messgrößen anderer Unternehmen vergleichbar und stellen keine Messgrößen für die finanzielle Leistung von Sibanye-Stillwater gemäß IFRS dar. Diese Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für nach IFRS erstellte Leistungskennzahlen betrachtet werden. Sibanye-Stillwater stellt keine Überleitung der in diesem Dokument dargestellten prognostizierten Non-IFRS-Finanzinformationen zur Verfügung, da sie nicht in der Lage ist, diese Überleitung ohne unangemessenen Aufwand zu erstellen. Diese prognostizierten Non-IFRS-Finanzinformationen wurden von den externen Wirtschaftsprüfern der Gruppe weder geprüft noch wurde darüber berichtet.

Webseiten: In diesem Dokument enthaltene Verweise auf Informationen auf Websites (und/oder Social-Media-Seiten) dienen als Hilfe zum Auffinden dieser Informationen und sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/502188--Sibanye-Stillwater-Ltd.--Operating-Update.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).